



Inhalt	Seiten
Einführung, wichtige Hinweise, Tipps	2
Fundamente	3
Grundrisse	4
Systemübersicht: Aussen- und Innenwände	5
Systemübersicht: alle Grundelemente	6 - 7
Unterkonstruktion, Boden	8
Wandaufbau: Start und Wandelement geschlossen	9 - 11
Wandelement mit Fenster	12
Wandelemente mit Lichtleisten	13 - 14
Tür	15
Doppeltür	16
Innenwände	17
Dach	18 - 20
Dachkranz Aluminium	21
Dachkranz Zink	22
Abtropfbleche, Giebelblenden	23
Dachrinne, Sockelleisten	24
Offene Variante mit Lichtleisten, Holzlexikon, Schutz, Pflege	25

Brüggmann **TraumGarten** GmbH
 Kanalstraße 80, D-44147 Dortmund
 Tel. +49 231 9986-200, Fax -266
 kontakt@traumgarten.de
 www.traumgarten.de

Erklärung der verwendeten Symbole



Vereinfachte Haus-, Bauteildarstellung, zeigt Ihnen an welcher Stelle gebaut wird



Mit dem genannten Durchmesser vor- oder durchbohren. Textzusatz darunter nennt das zu bohrende Bauteil



Die Bohrung senken, damit die Schraube sich bündig eindrehen lässt.



Hier müssen Sie ein Bodenbrett mit der Säge anpassen.



Hier müssen Sie ein Bauteil mit der Säge anpassen.



Hier müssen Sie ein Bauteil mit der Metallsäge anpassen.



Bauteil kann um 180° gedreht montiert werden



Anordnung von Schrauben



Hier mit dem Cuttermesser schneiden



Mit dem genannten Gefälle montieren



Bohrschema: Dachrinnen-Abfluss



Hier mit Dichtmasse (z.B. Silikon) abspritzen

Liebe Kunden!

Das TraumGartenHaus ist ein modulares System in zwölf Größen mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten.

In dieser Montageanleitung führen wir Sie am Beispiel eines 4 x 3 Hauses durch alle Bauabschnitte, vom Fundament bis zum Dach. Verschiedene Übersichtszeichnungen liefern Ihnen passgenau für jede Hausgröße Maße und Montageangaben. Beim Wandaufbau wird jedes Wandelement des Systems einmal erklärt, Sie können diese Reihenfolge aufgrund der modularen Bauweise beliebig tauschen. Starten Sie aus Stabilitätsgründen unbedingt mit dem Bau einer Ecke - es muss keine geschlossene Wand sein, macht es aber zu Beginn einfacher - in unserem Beispiel haben wir die vordere, linke Ecke gewählt. Schauen Sie diese Anleitung vor Baubeginn komplett durch, Sie werden sehen, alle notwendigen Informationen für Ihr Haus sind dabei und lassen sich leicht auf Ihre Planung übertragen.

Bevor Sie beginnen:

Beachten Sie bitte die lokalen Baubestimmungen Ihrer Gemeinde. Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Bauamt. Sprechen Sie gegebenenfalls auch Ihre Nachbarn an.

Wir geben Ihnen in der Anleitung nur allgemeine Hinweise zur Erstellung eines Betonfundamentes. Lassen Sie sich bei der Planung für Ihren Baugrund von einem Fachmann beraten.

Prüfen Sie vor dem Aufbau Ihre Lieferung anhand der Stückliste auf Vollständigkeit. Offensichtliche Mängel an der Ware sind vor der Montage und Bearbeitung Ihrem Fachhändler bekannt zu geben. Nachträgliche Reklamationen werden nicht anerkannt.

Sicherheit:

Achten Sie bei der Montage, insbesondere beim Umgang mit Maschinen, auf Ihre Sicherheit und tragen Sie die notwendige Schutzbekleidung. Halten Sie alle Angaben zu Befestigungen und Verbindungen unbedingt ein. Eine Gewährleistung für Statik und sicheren Stand des Hauses kann nur bei Einhaltung der vorgeschriebenen Bauweise mit den Systembauteilen übernommen werden.

Material:

Ihr Haus wurde aus unbehandeltem, nordischer Fichte gefertigt, die Unterkonstruktion aus druckimprägniertem, europäischem Nadelholz. Sorgen Sie während der Lagerung und des Aufbaus für Schutz vor Feuchtigkeit und Beschädigung. Alle Informationen zu Besonderheiten, Schutz und Pflege Ihres Hauses finden Sie im **Holzlexikon** auf der letzten Seite.

Türen und Fenster müssen nach dem Anstrich innen und aussen an den Übergängen zwischen Glas und Holz fachgerecht mit Dichtmasse abgespritzt werden.

Auch die Fugen zwischen Abtropfblechen und Holz sollten nach dem Anstrich abgedichtet werden.

Dichtmasse bitte separat besorgen.

Werkzeuge:

Für die Montage des Hauses benötigen Sie folgende Werkzeuge:

Bohrmaschine, Akkuschrauber, Bohrer von 3 - 12 mm, Senker, Torx- und Kreuzschlitzdreher (s. Abb. Schrauben Seite 7),

Holz- und Metallsägen, Kreis- und Stichsäge, Cuttermesser, Hammer, Kartuschenpresse (Silikonspritze),

Messwerkzeuge, Bleistift,

Zwingen oder Spanngurte als Montagehilfe, Leitern, Böcke.

Tipp: Legen Sie diverse Holzplättchen in 2 - 5 mm als Abstandshalter bereit.

Fundamente

- Einfachste Variante: Kies, Sand und Betonplatten. Dieser Aufbau ist aber eher für kleine Gerätehäuser und festem Untergrund geeignet.
- Punktfundament: Geeignet wenn der Boden an allen Stellen die gleiche Beschaffenheit hat. Das Fundament kann sich sonst unterschiedlich setzen. Wenn keine Bodenplatte mitgegossen wird, müssen die Punkte 5 cm aus Erdreich ragen (Schlauchwaage).
- Streifenfundament inkl. Bodenplatte (Details in den Abbildungen).
- Plattenfundament: Aus Beton gegossene Platte - gute Lastenverteilung bei problematischen Untergründen (Details in den Abbildungen).

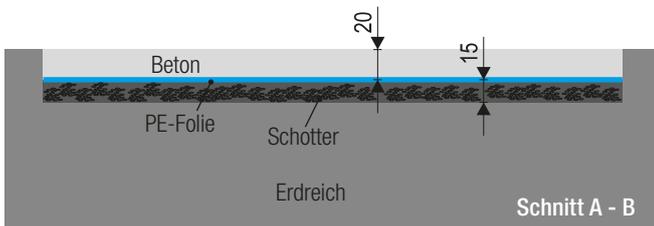
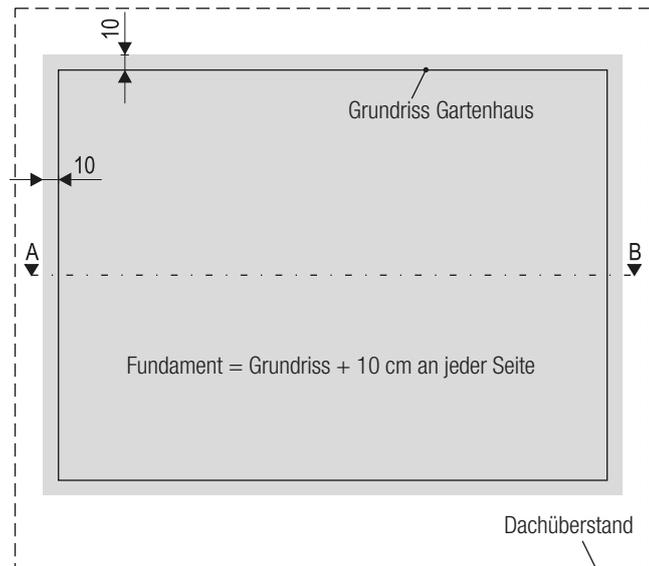
Wir empfehlen Ihnen ein Platten- oder Streifenfundament.

Kurzanleitung:

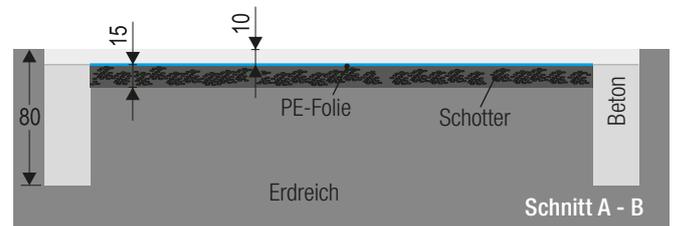
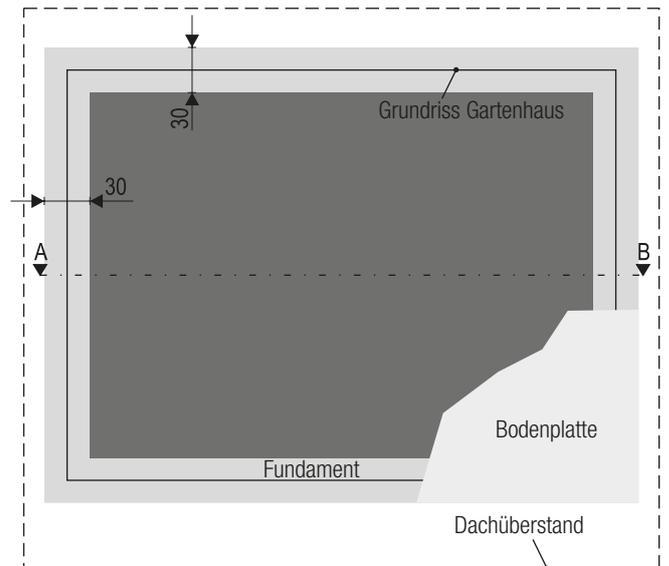
Grube in den ermittelten Massen ausheben > Schalung setzen > Kies einfüllen und mit Rüttelplatte verdichten > Beton einfüllen (bei Plattenfundament 10 cm, darauf Stahlmatte, mind. 5cm Abstand zum Rand lassen, dann nochmal 10 cm Beton) > Betonfläche plan abziehen.

Wichtig: Beton aushärten lassen!

Plattenfundament



Streifenfundament mit Bodenplatte



Plattenfundament



- | | |
|--|------------------------------------|
| A. Unterkonstruktion, Haus 4 x 3 | D. PE-Folie |
| B. Beton B 25 | E. Schotter |
| C. Bewehrung, mittig verlegt,
Rand lassen: 5 cm | F. Wasserdurchlässiger
Kiesrand |

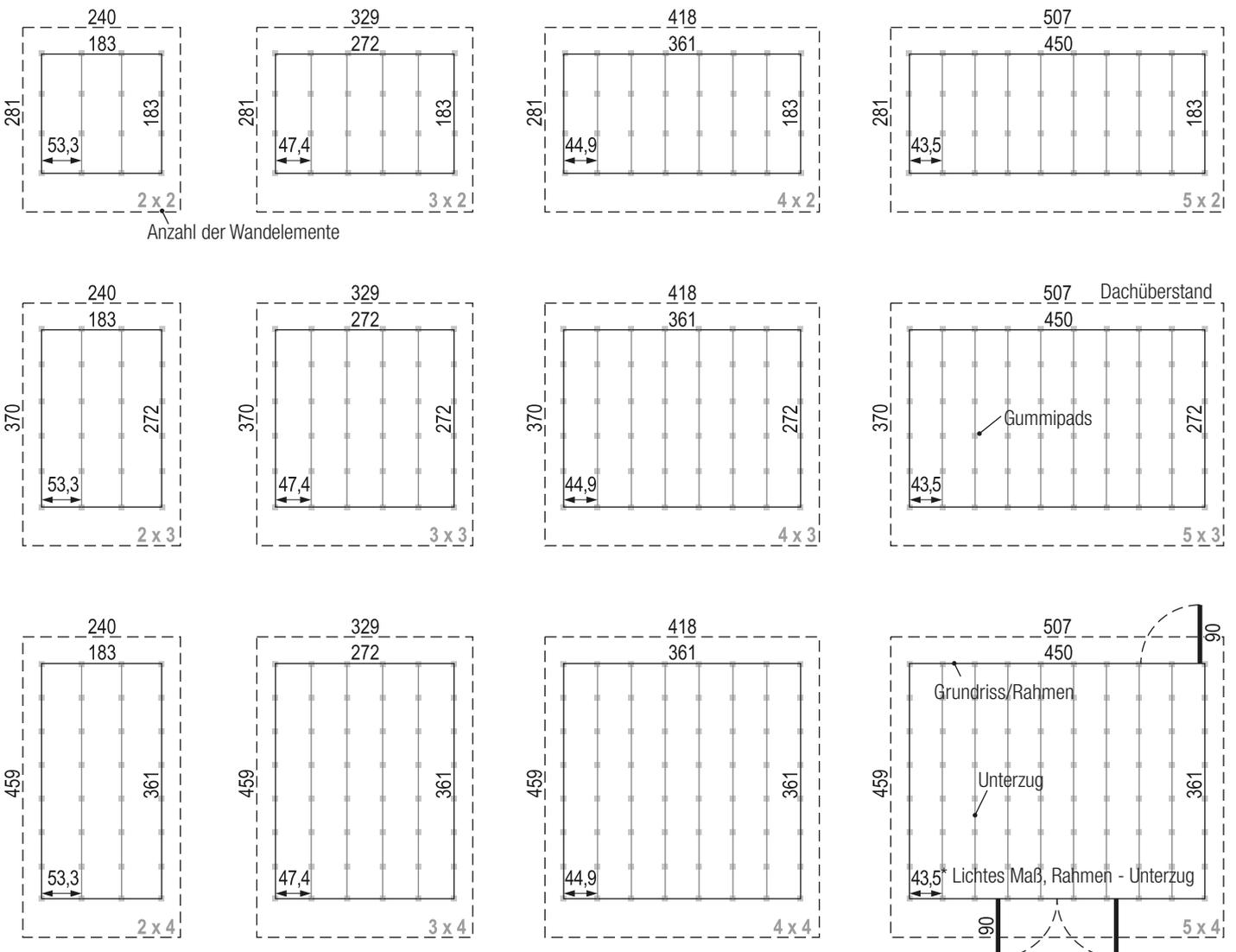
Streifenfundament mit Bodenplatte



- A. Unterkonstruktion, Haus 4 x 3
- B. Bodenplatte, Beton B 25
- C. Bewehrung, mittig verlegt, Rand lassen: 5 cm
- D. Schotter, darauf PE-Folie
- E. Fundamentstreifen, Beton B 25
- F. Wasserdurchlässiger Kiesrand

Grundrisse, Dachüberstände, Unterkonstruktion, Gummipads

Alle Maße in cm



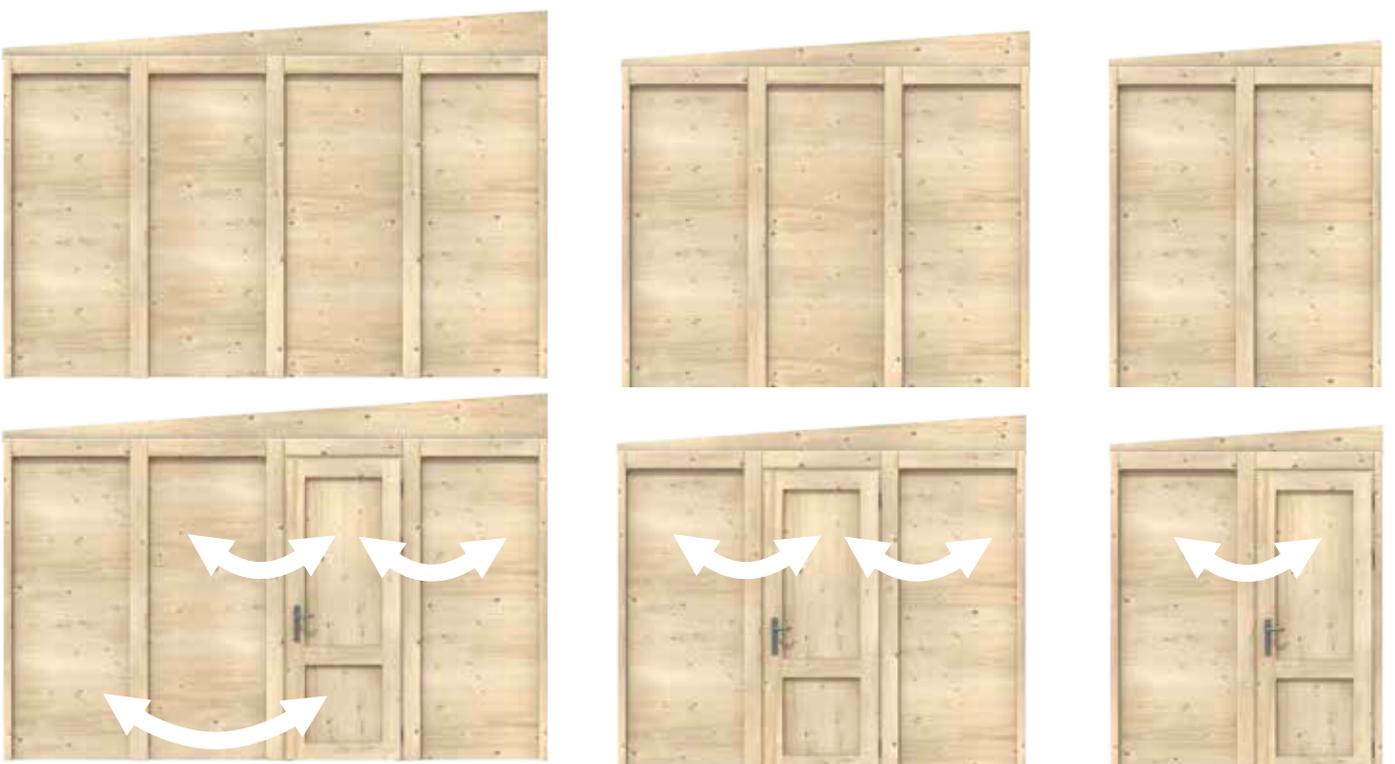
System - Aussenwände



☒ optionales Zubehör



System - Innenwände





Rahmen
58 x 77 x 1772 / 2662 / 3552 / 4442*

Unterzug
58 x 58 x 1714 / 2604 / 3494*

Bodenbretter
19,5 x 121 x 1768 / 2658 / 3548 / 4438*

Gummipad 8 x 60 x 90
Winkel für Unterkonstruktion 60 x 60 x 60
Winkel für Stollen an Boden 30 x 30 x 30

Querriegel für oberen Wandabschluss
58 x 118 x 844

Querriegel für Doppeltür
58 x 118 x 1734

Querriegel angeschrägt, für Set
Lichtleiste und Einzelmontage
58 x 118 x 844

Abtropfbleche, Wand Dachbereich
30 x 35 x 1780 (5 Bohrlöcher)
30 x 35 x 890 (3 Bohrlöcher)
30 x 35 x 67/67 Ecke

Abtropfbleche, Wand unten
27 x 58 x 829 (3 Bohrlöcher)

Die Grundelemente für das Dach



A. Giebel vorne, B. Giebel hinten, unterschiedliche Maße und Ausklinkungen je nach Hausgröße



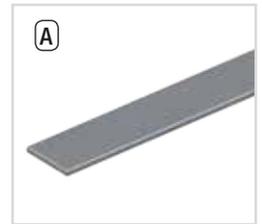
Dachgiebel Seiten 4°, unterschiedliche Höhen je nach Hausgröße, Längen: 1786, 2676, 3566



Sparren, 58 x 158 x 2638 / 3528 / 4418*



A. Holzblende vorne/seite 19 x 220 x 2396, B. Holzblende hinten 19 x 160 x 2358, C. Hilfsleiste Holzblende 29 x 29 x 2630



Dachplatten Seiten 19 x 1179 x 2707 / 3597 / 4487*

Dachplatten innen 19 x 890 x 2707 / 3597 / 4487*

EPDM-Kautschukfolie für Dachfläche (ohne Abb.) unterschiedliche Maße je nach Hausgröße

Kleber für EPDM-Kautschukfolie (ohne Abb.)

Kompriband (ohne Abb.) 20 mm breit, 8 m.

A. Anpressschiene für Dachfolie 4 x 40 x 800 / 1700*

B. Giebelblenden hinten (2er Set) 29 x 89 x 44

C. Giebelblenden hinten, rechts/links 4° (2er Set) 29 x 118 x 210

D. Giebelblenden vorne (2er Set) 29 x 89 x 174 / 236 / 298*

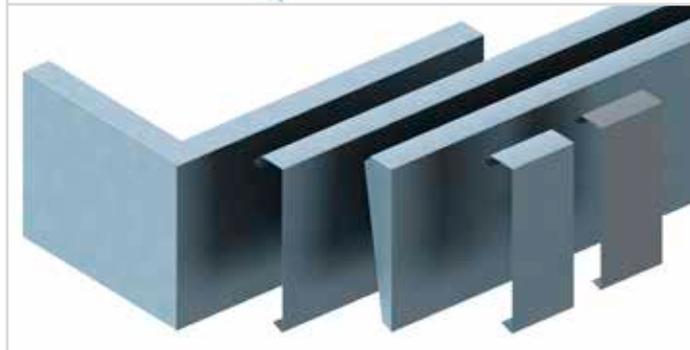
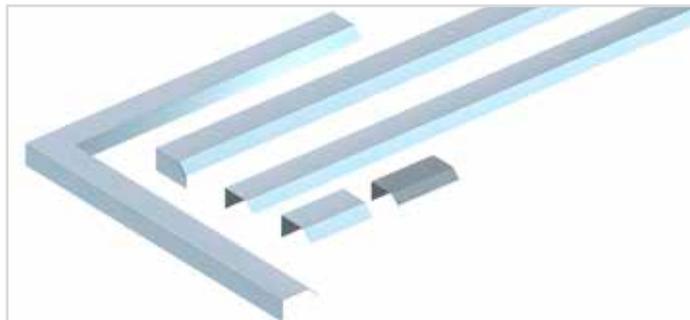
E. Giebelblenden vorne, rechts/links 4° (2er Set) 29 x 118 x 335 / 397 / 459*



A. Dachrinne mit eingelöteten Kopfstücken links/rechts, L = 1220 / 2000 / 2110 / 2330 (einteilig) / 3000*,

B. Fallrohr L = 2000, **C. Einhangstutzen** L = 250/76, **D. Fallrohrmuffe** L = 100, **E. Rohrbogen 72°**, **F. Rohrschelle**,

G. Rinnenhalter, **H. Rinnenverbinder Juntoflex**



Dachkranz Aluminium:

Sonderprofil 2 Kanten, Ecke L = 500/500

Sonderprofil 2 Kanten, Endstück links/rechts L = 2500

Sonderprofil 2 Kanten L = 800 / 1500 / 1700 / 2000 / 2350 / 2600*

Sonderprofil 2 Kanten, Glattverbinder L = 100

Sonderprofil 2 Kanten, Riffelverbinder L = 100

Dachkranz Zink:

Sonderprofil 4 Kanten, Ecke links/rechts L = 300/500

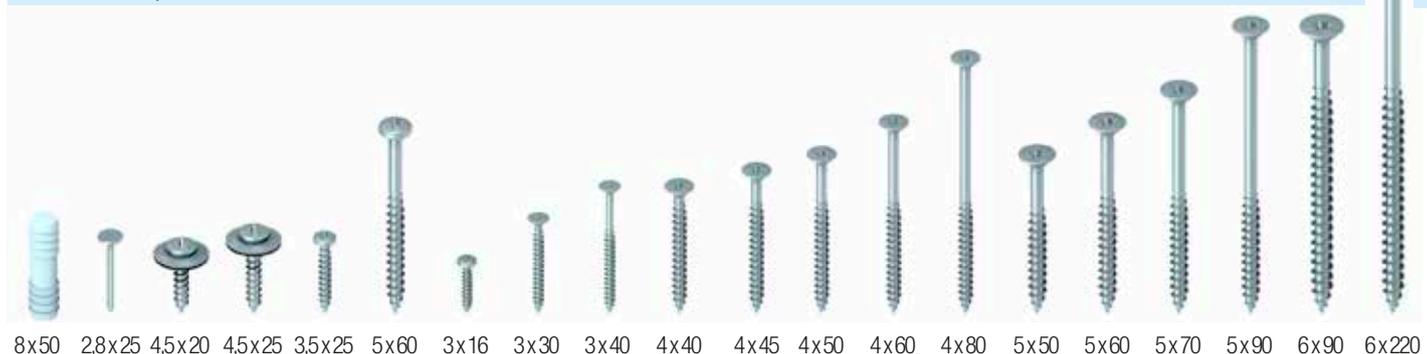
Sonderprofil 4 Kanten, Endstück links/rechts L = 2300 / 2400*

Sonderprofil 4 Kanten L = 1000 / 2000 / 3000*

Sonderprofil 4 Kanten, Glattverbinder L = 100

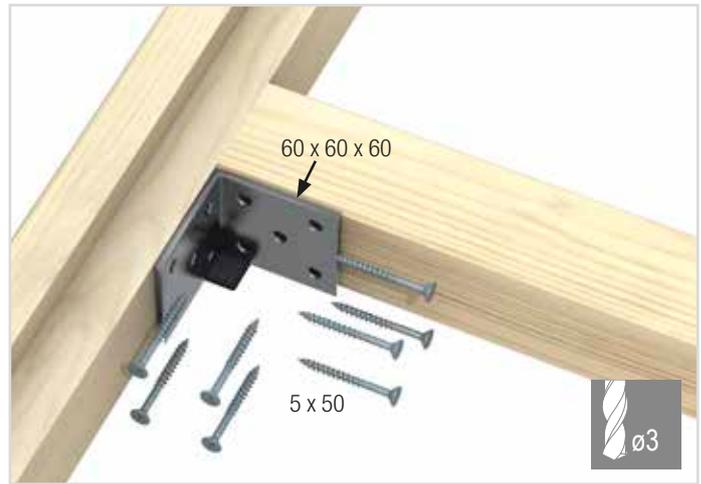
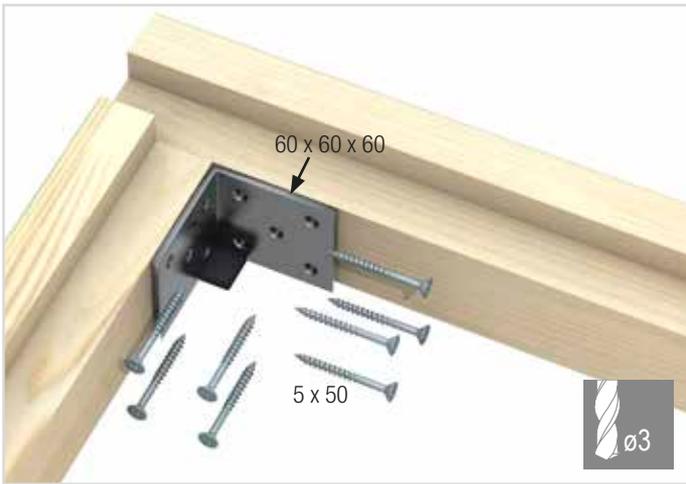
Sonderprofil 4 Kanten, Riffelverbinder L = 100

Alle Schrauben, Dübel und Stifte im Überblick

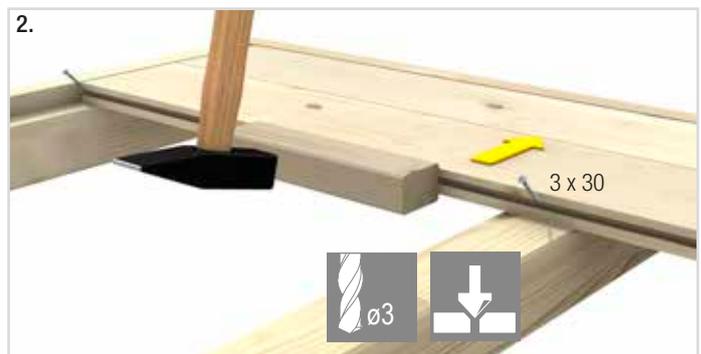
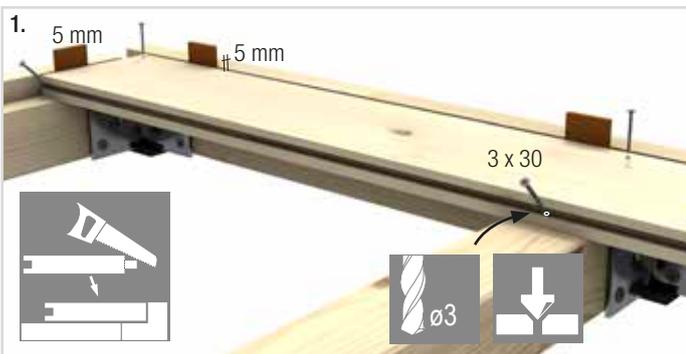


8x50 2,8x25 4,5x20 4,5x25 3,5x25 5x60 3x16 3x30 3x40 4x40 4x45 4x50 4x60 4x80 5x50 5x60 5x70 5x90 6x90 6x220

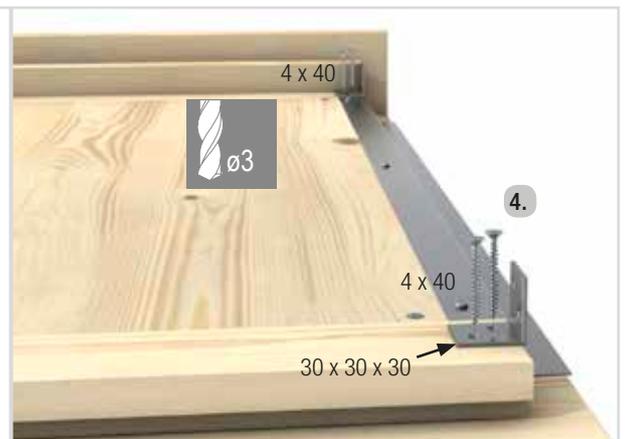
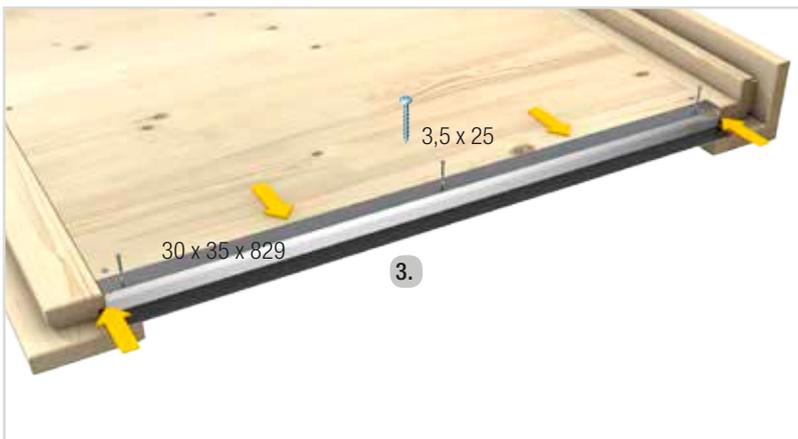
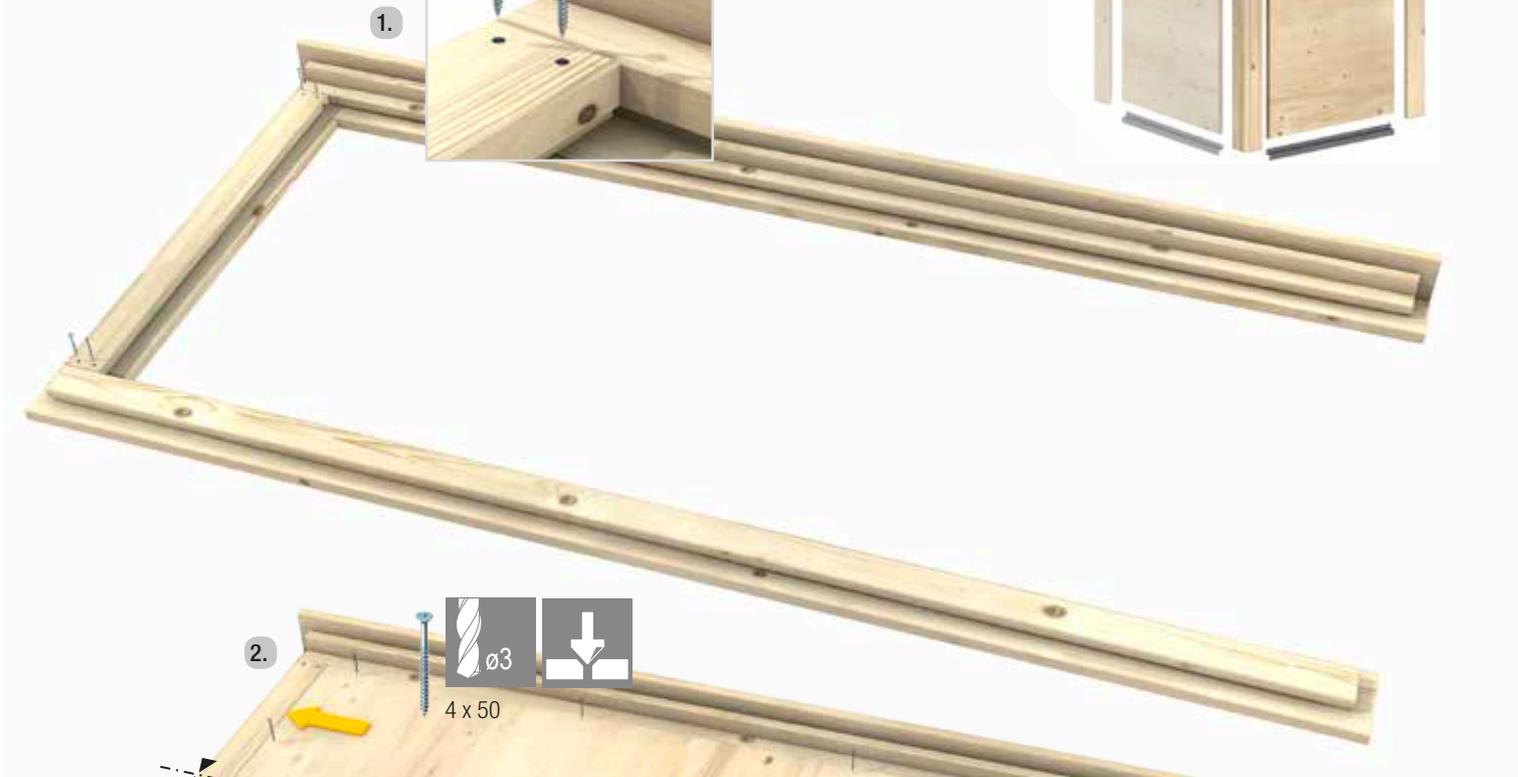
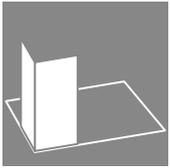
Rahmen, Unterkonstruktion, Gummipads



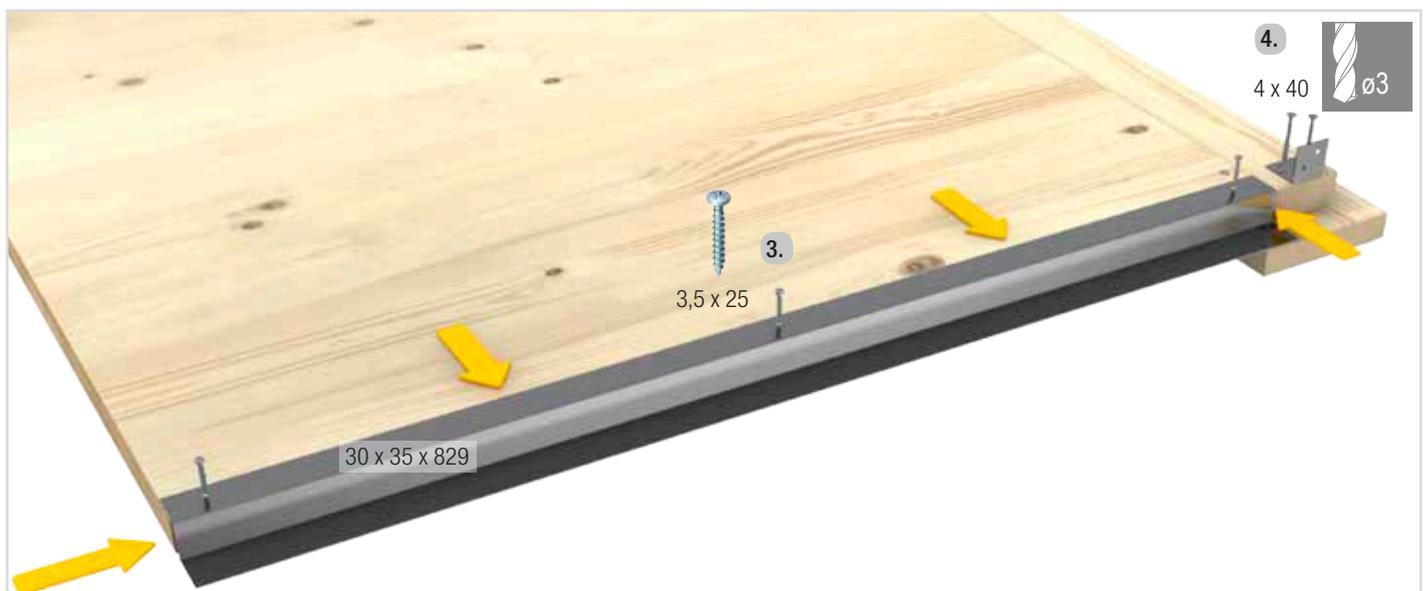
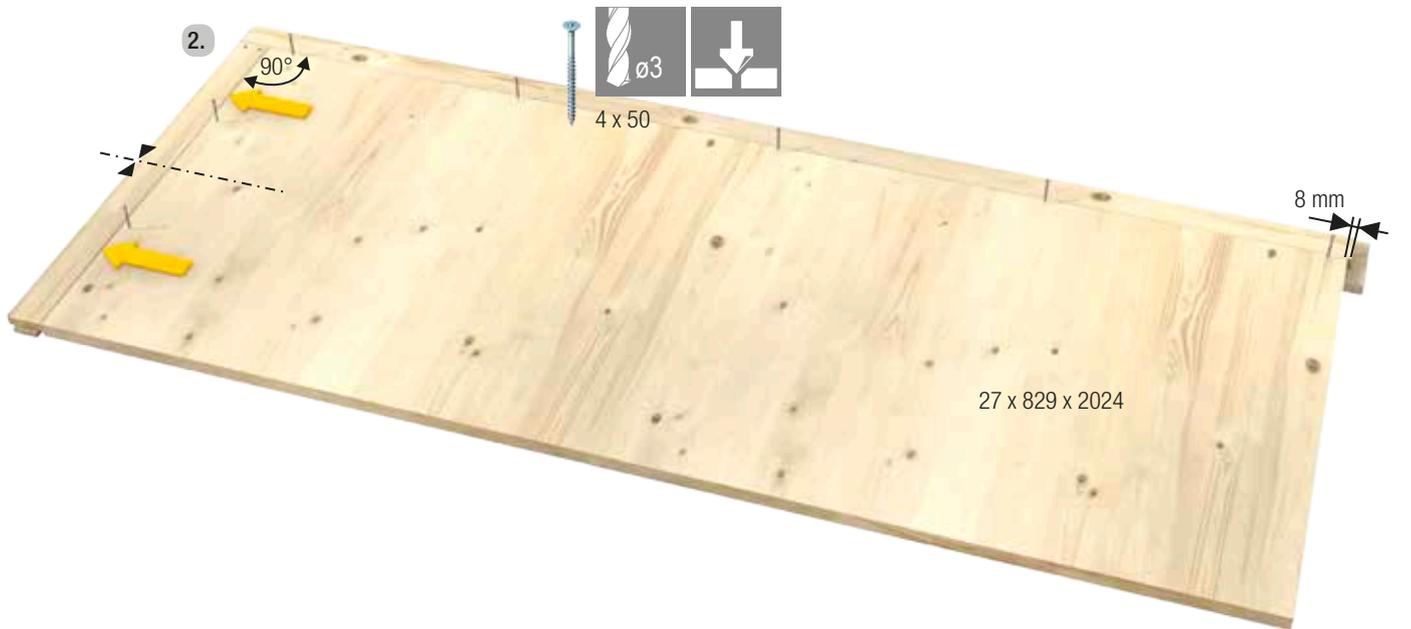
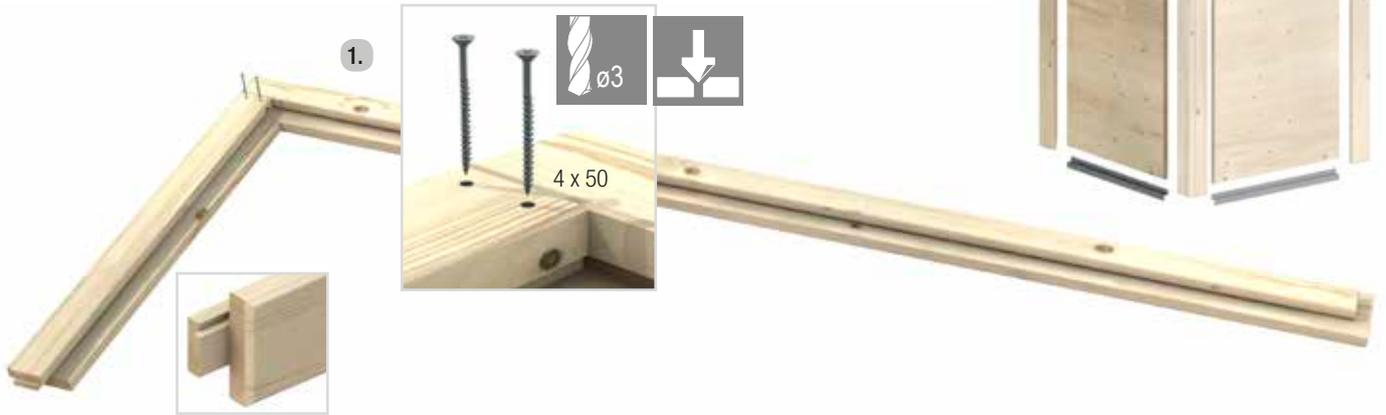
Bodenbretter



Wandaufbau - Grundprinzip, 1. Ecke, Beispiel mit Wand, geschlossen



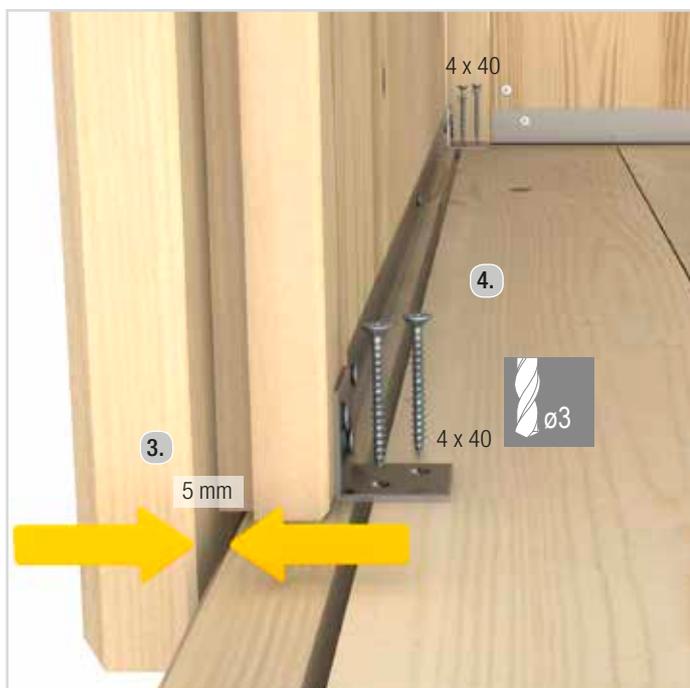
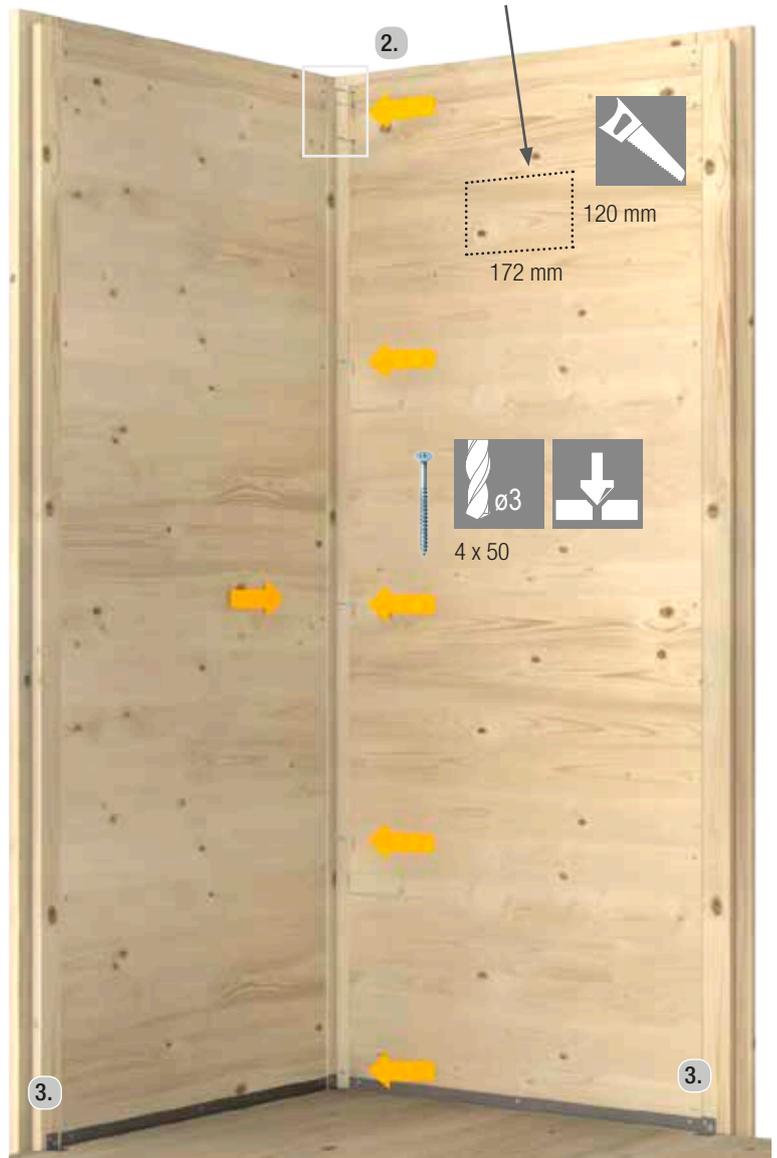
Wandaufbau - Grundprinzip, 1. Ecke, Beispiel mit Wand, geschlossen



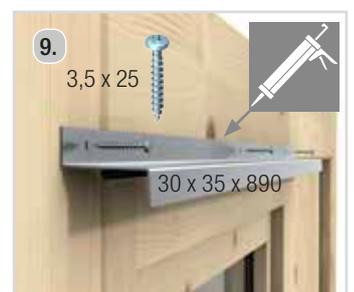
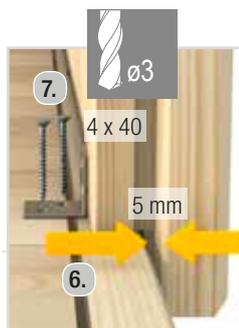
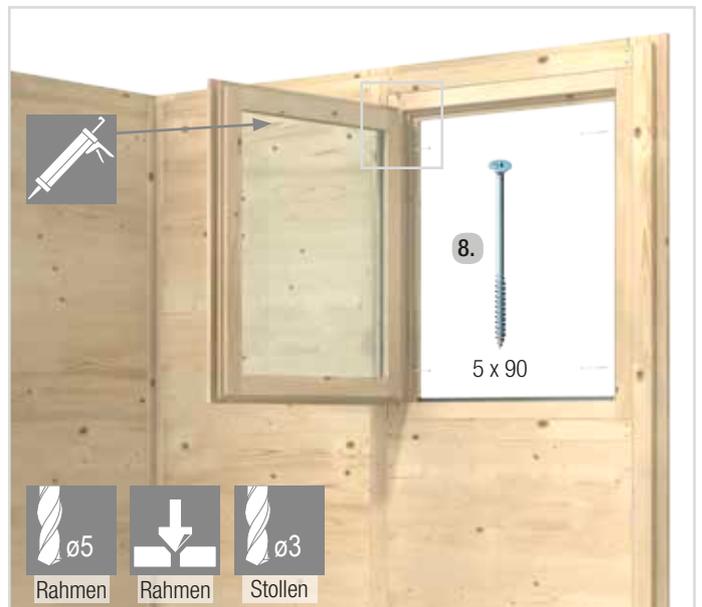
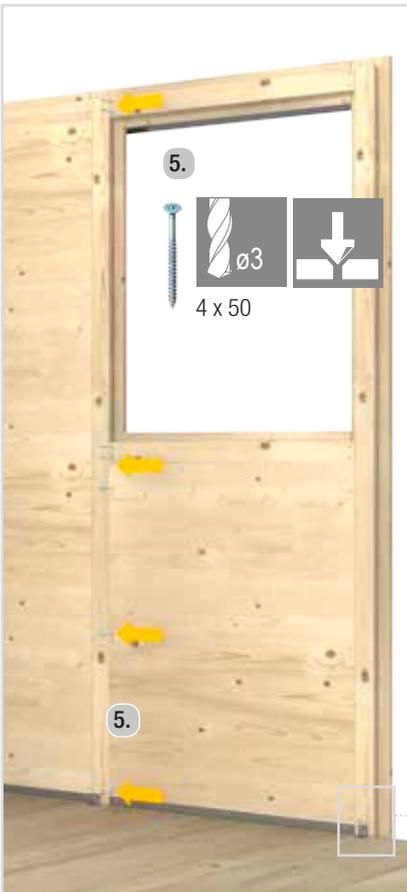
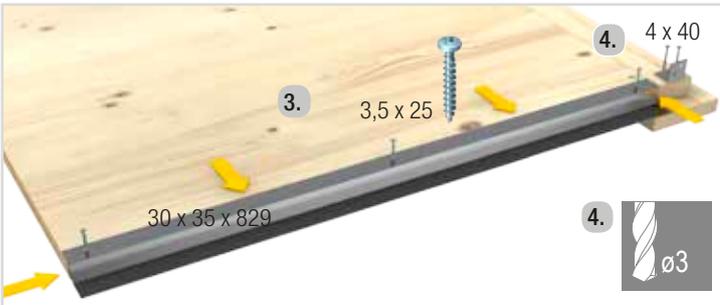
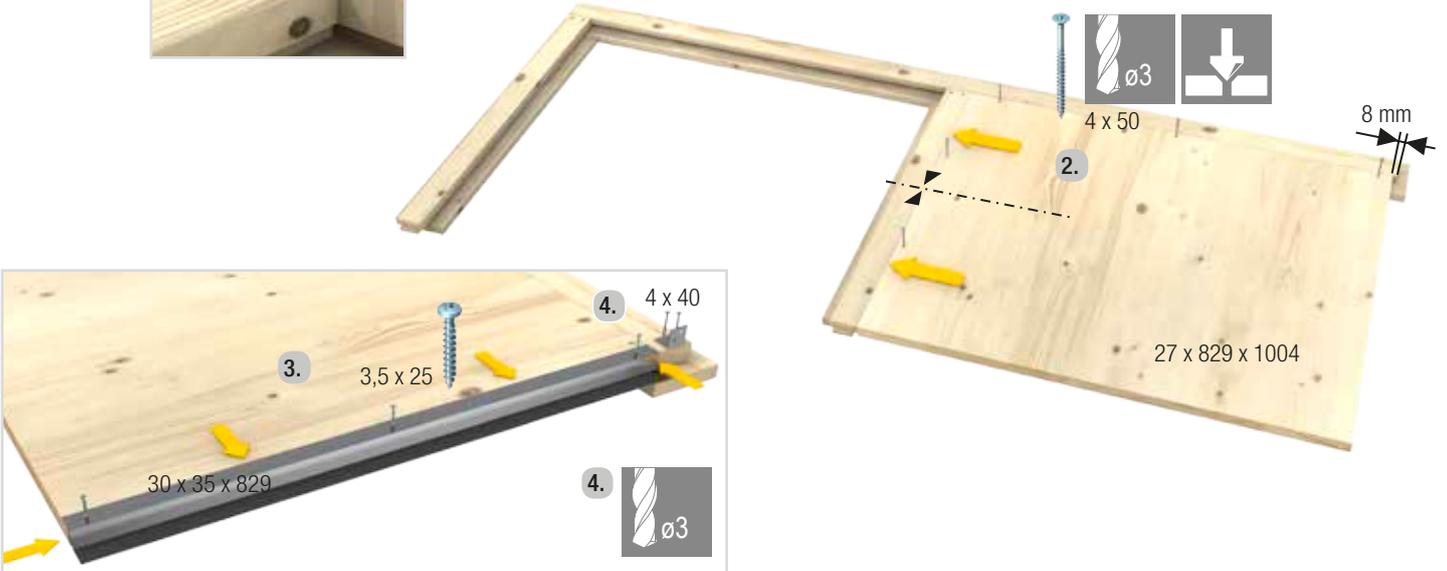
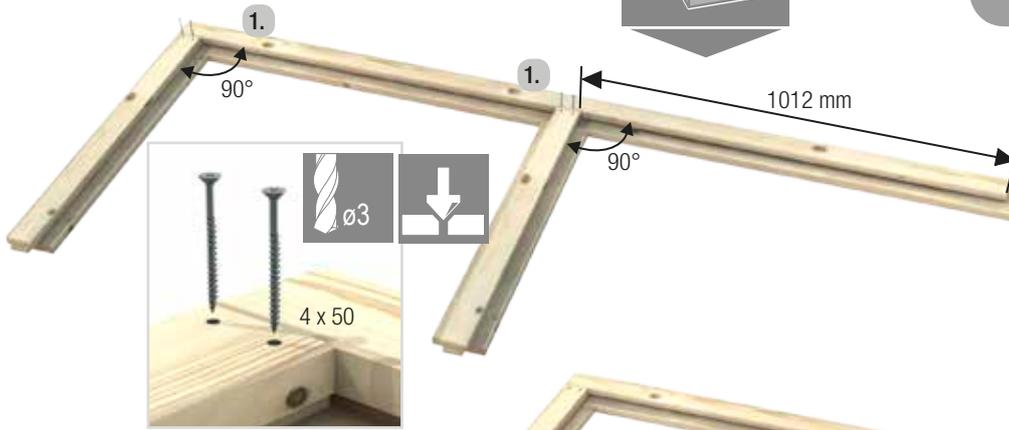
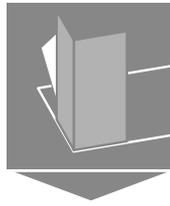
Wandaufbau - Grundprinzip, 1. Ecke, Beispiel mit Wand, geschlossen



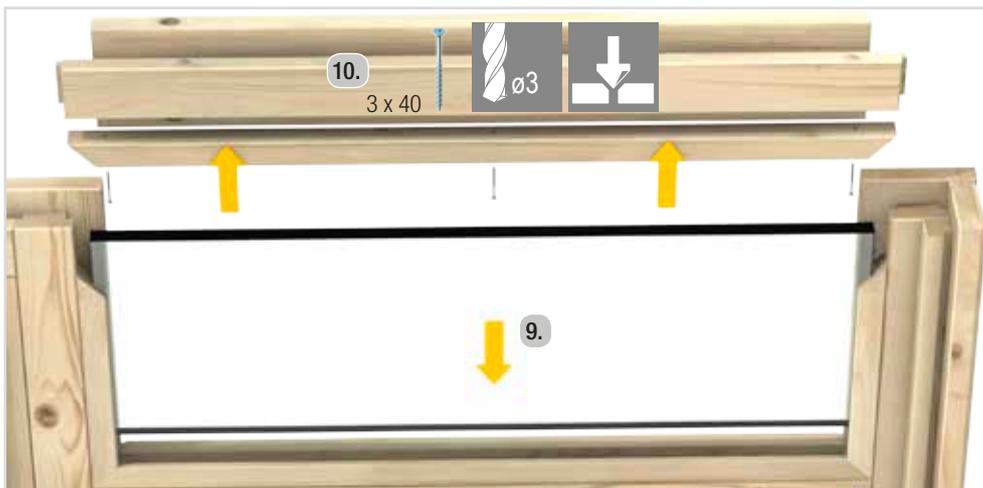
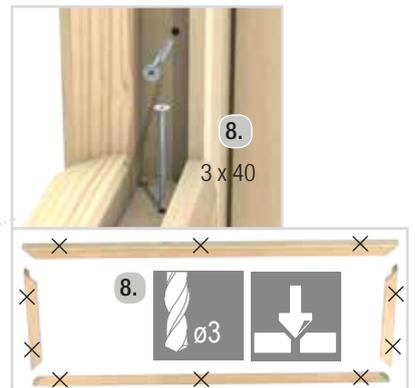
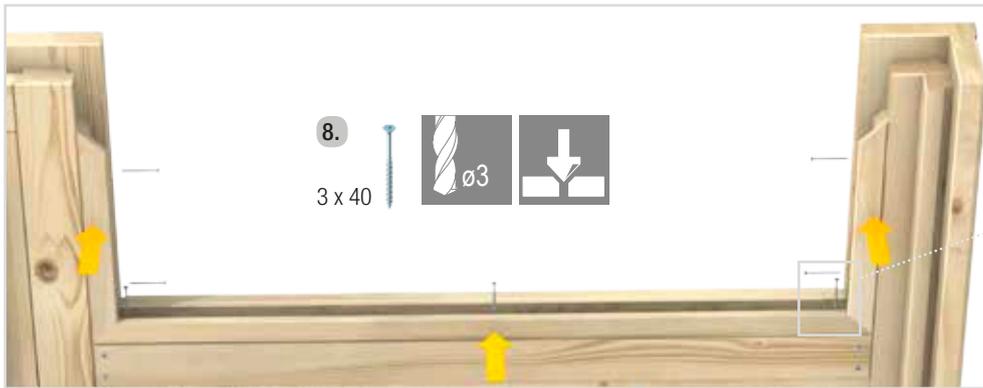
Optionales Zubehör: Lüftungsgitter
Insektenschutz aussen montieren



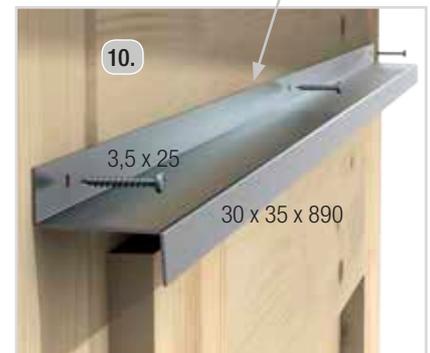
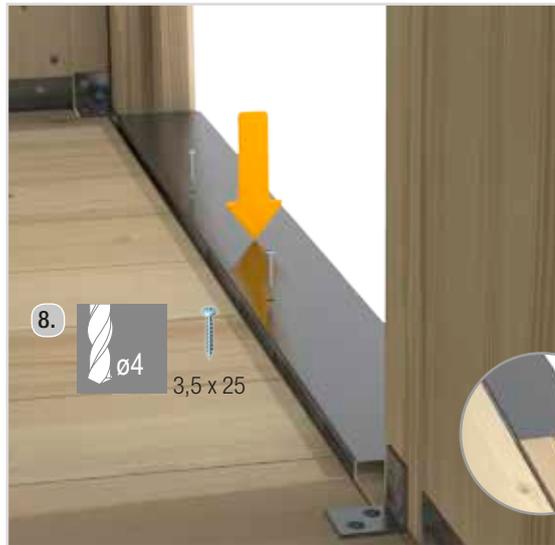
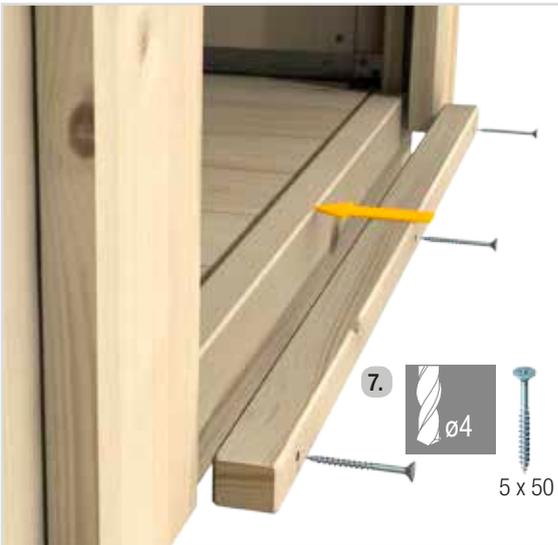
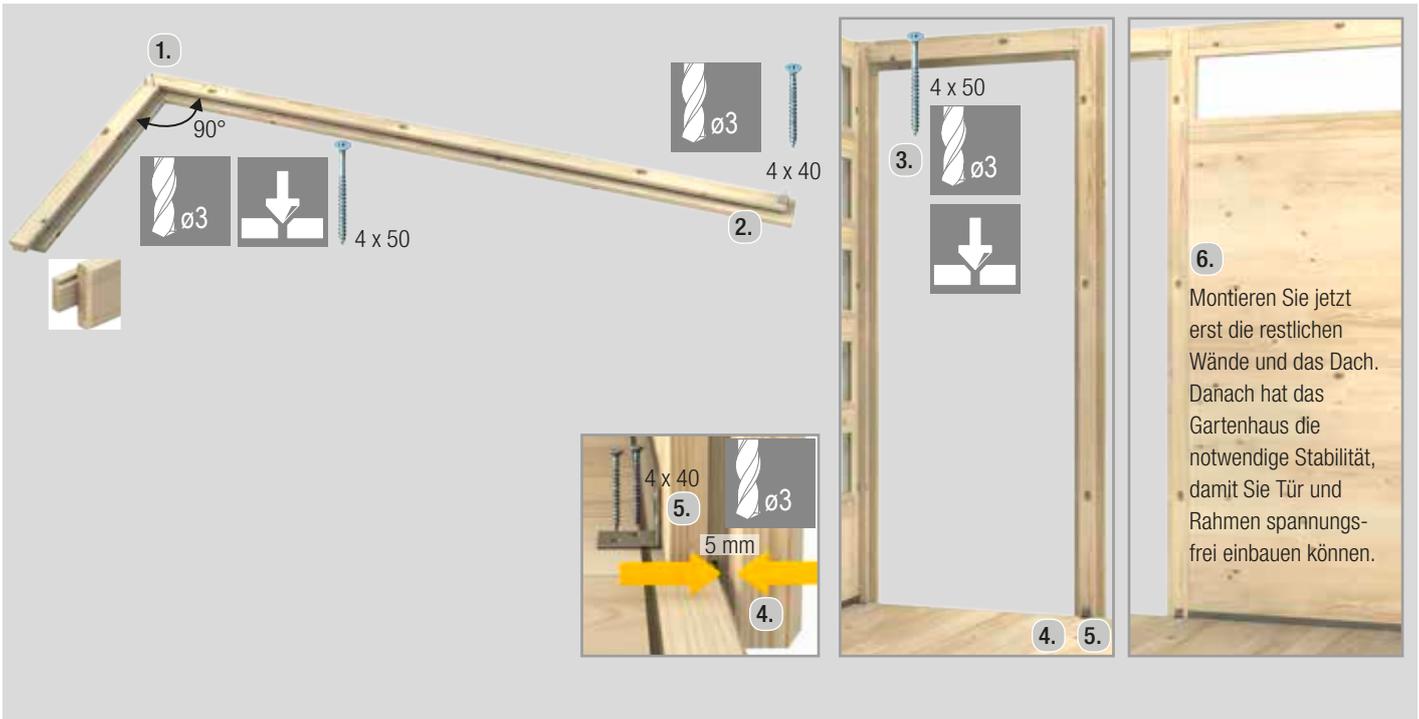
Wandaufbau - Grundprinzip, Anschluss mit Fensterwand



Wandaufbau - Grundprinzip, Anschluss mit Wand 1x Lichtleiste



Wandaufbau - Grundprinzip, Tür

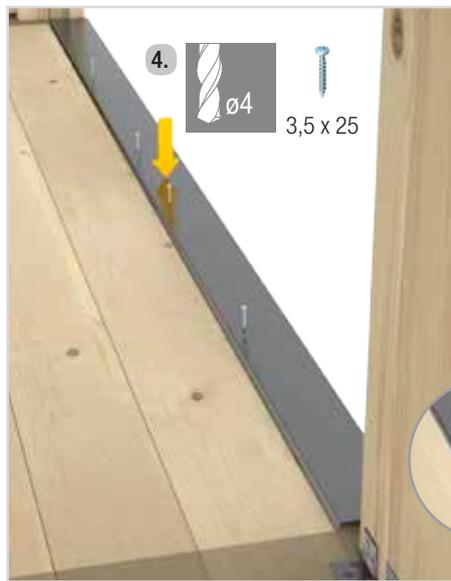
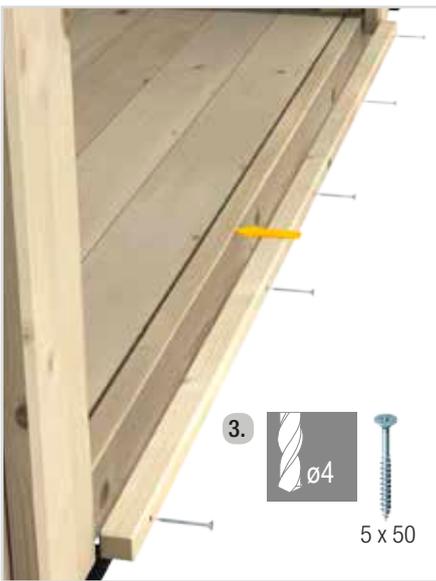


Wandaufbau - Grundprinzip, Doppeltür



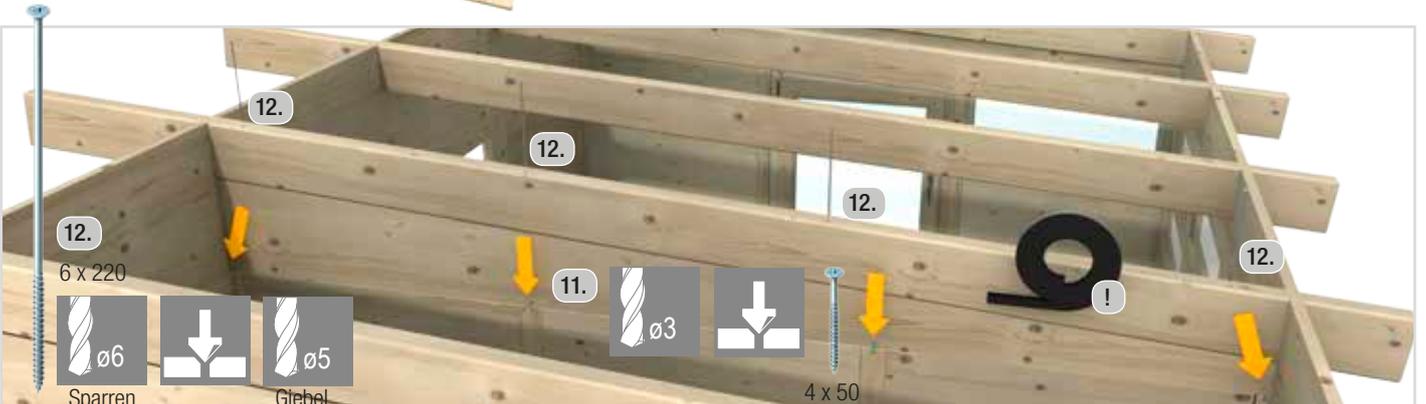
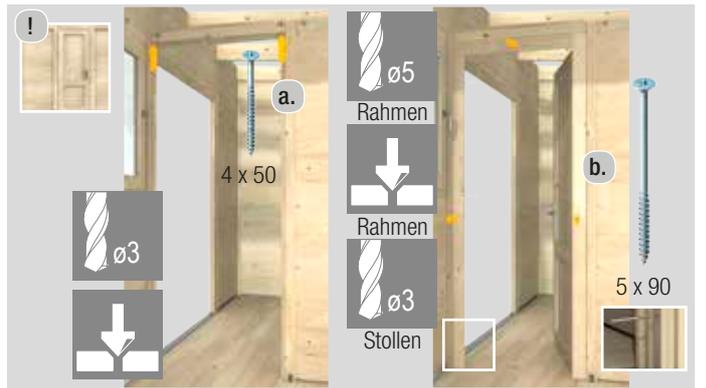
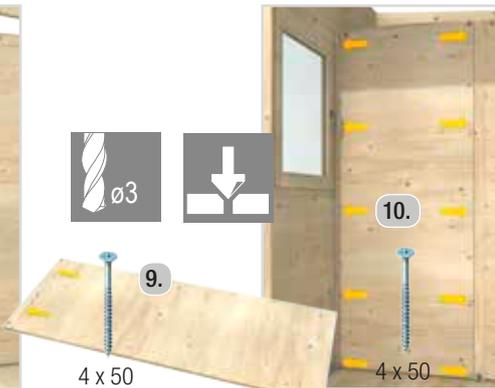
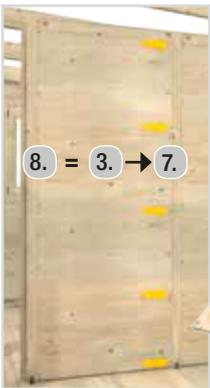
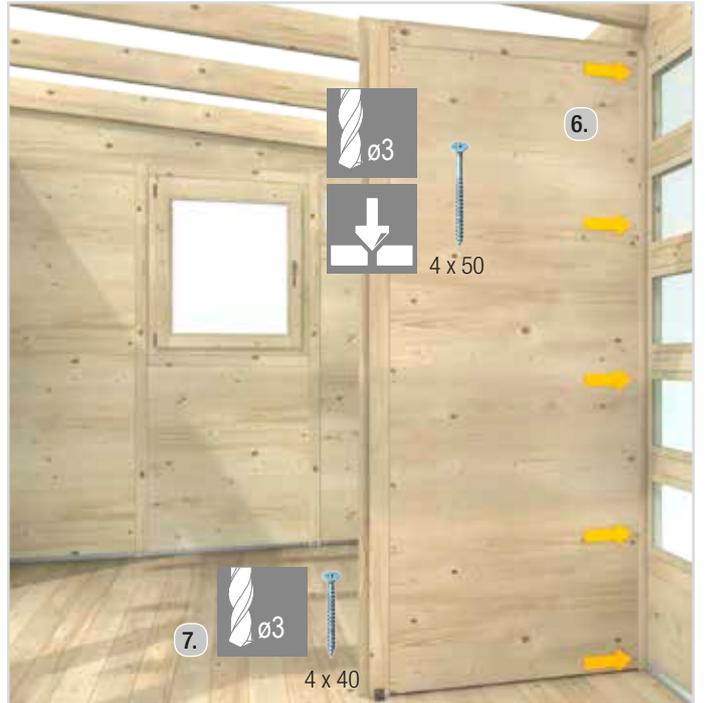
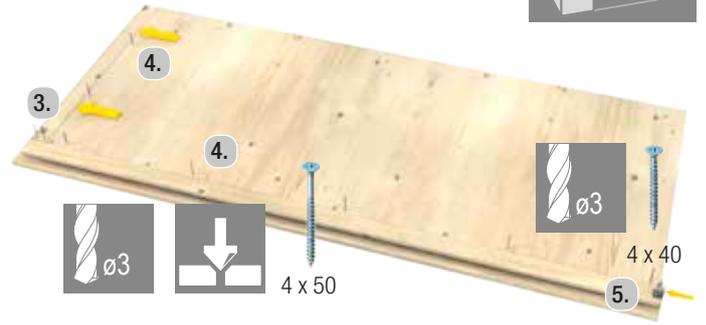
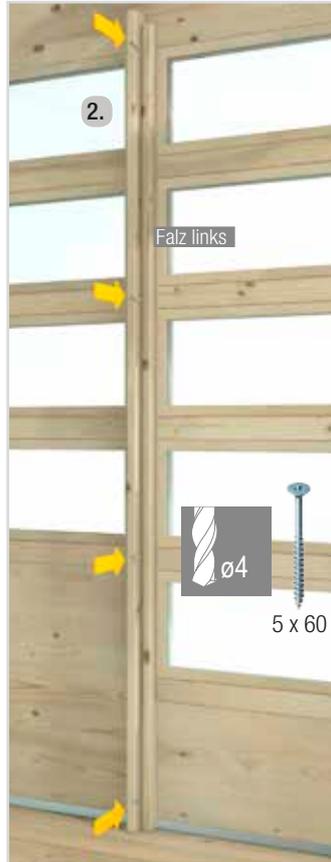
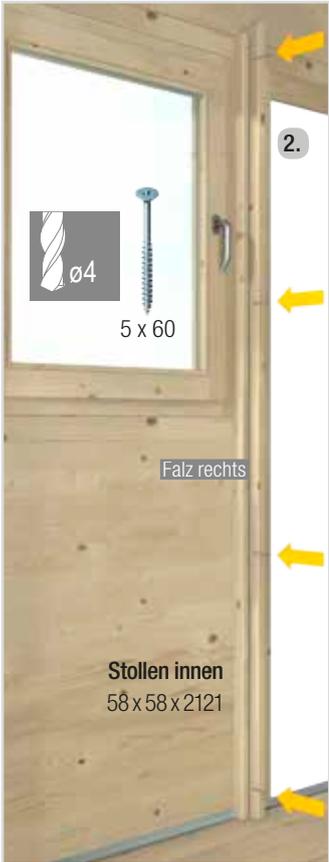
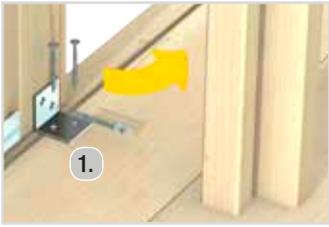
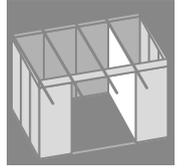
2.

Montieren Sie jetzt erst die restlichen Wände und das komplette Dach. Danach hat das Gartenhaus die notwendige Stabilität, damit Sie Tür und Rahmen spannungsfrei einbauen können.

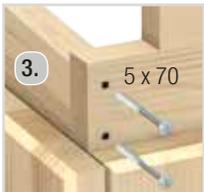
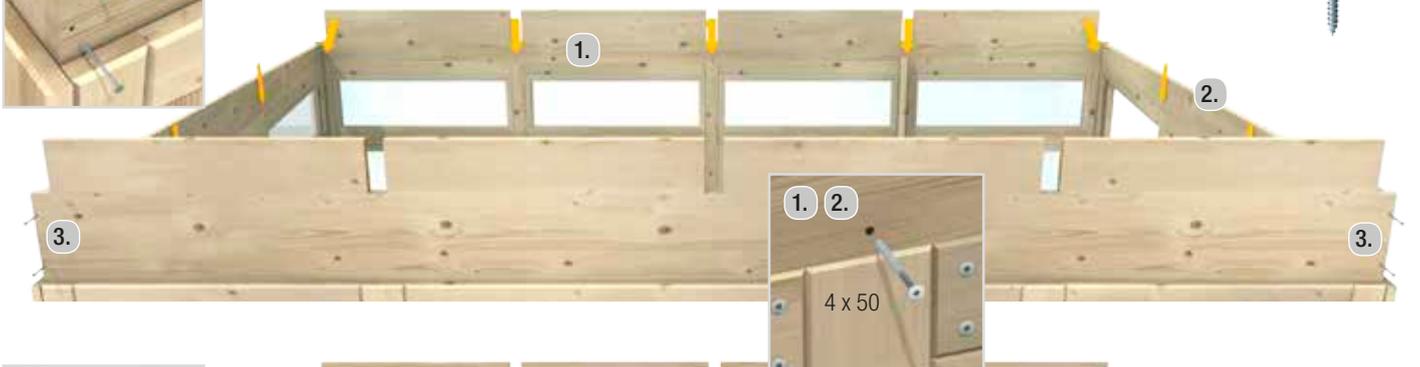
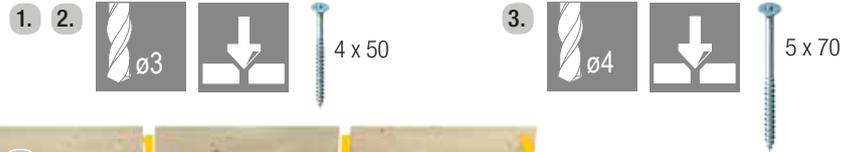
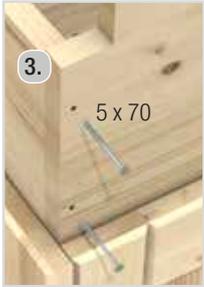


Wandaufbau - Grundprinzip, Innenwände

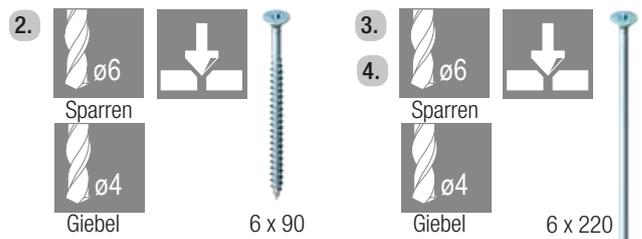
! Vorher Giebel und Dachsparren montieren.



Dachaufbau - Grundprinzip: Giebel
 Beispiel für Hausgröße 4 x 3



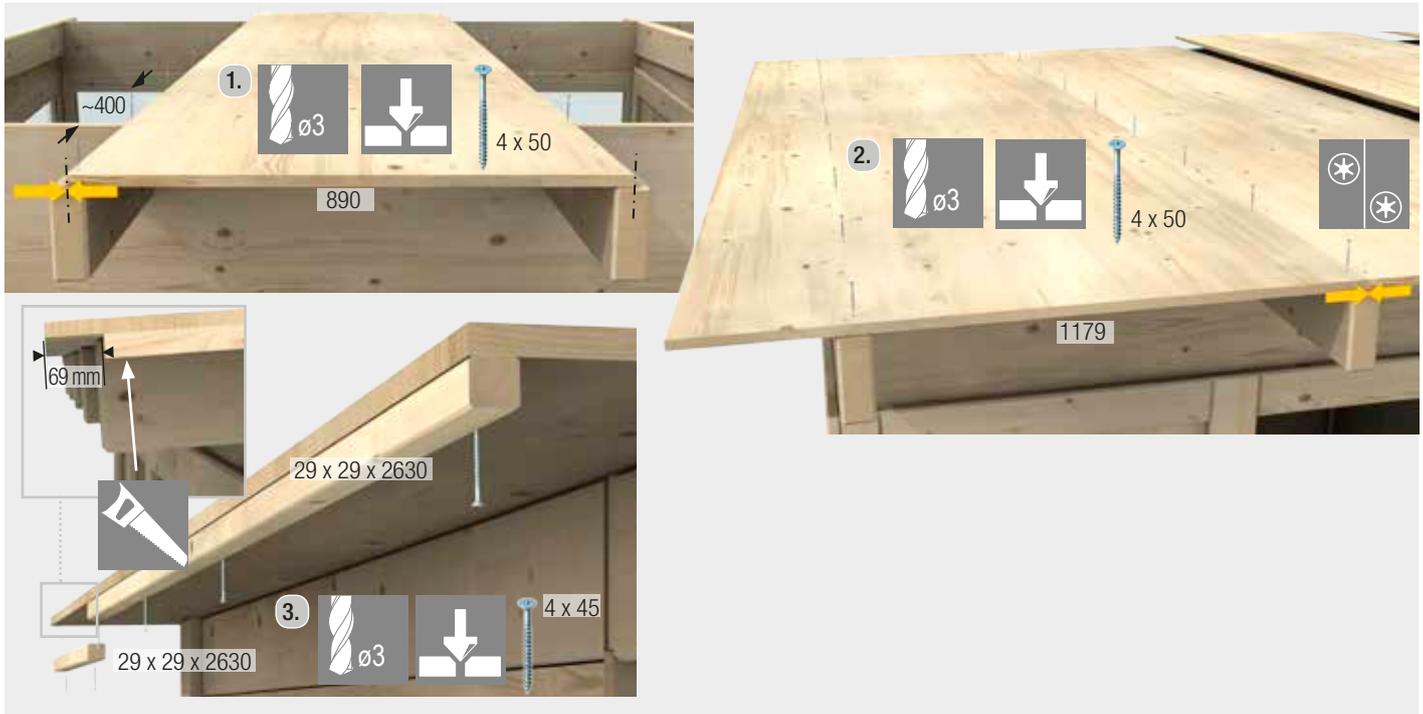
Dachaufbau - Grundprinzip: Kompriband, Sparren



4. Bei Haus 2 tief: 2 Schrauben
 bei Haus 4 tief: 6 Schrauben

! Jetzt erst die Innenwände montieren.

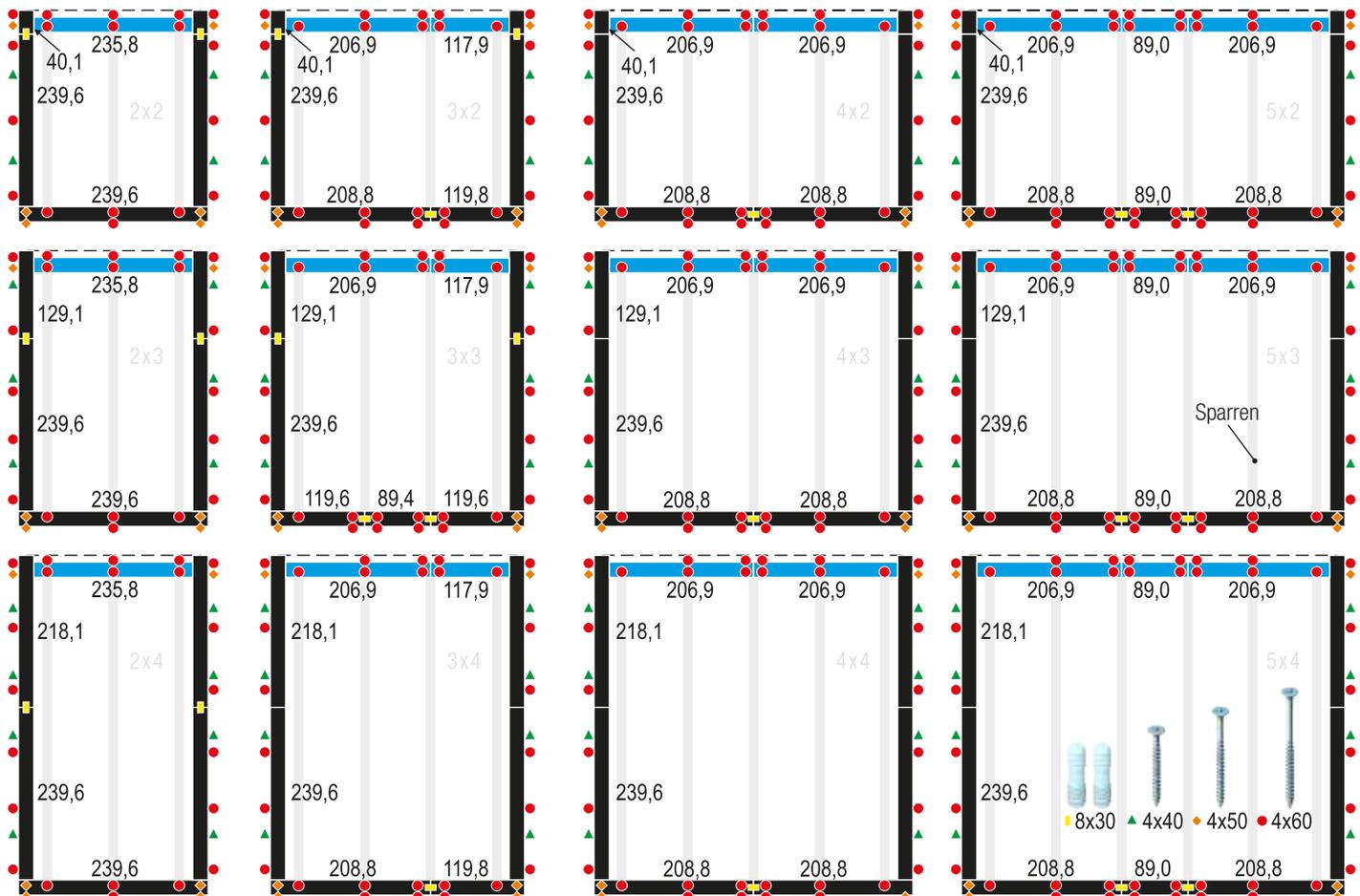
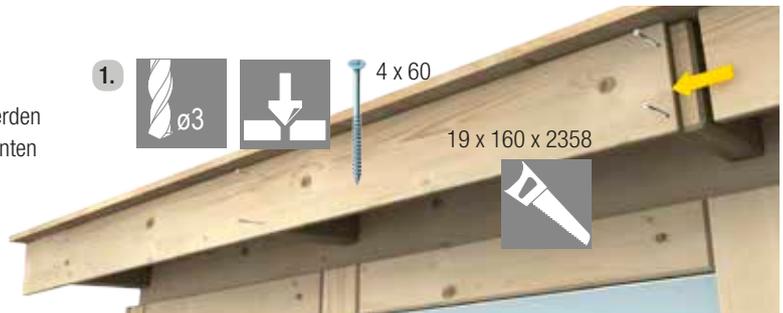
Dachaufbau - Grundprinzip: Dachplatten, Hilfsleisten

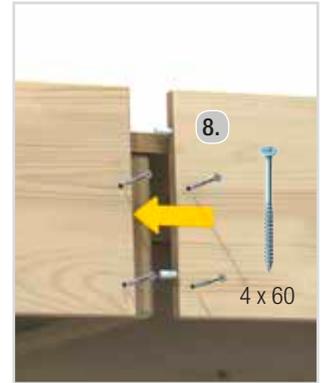
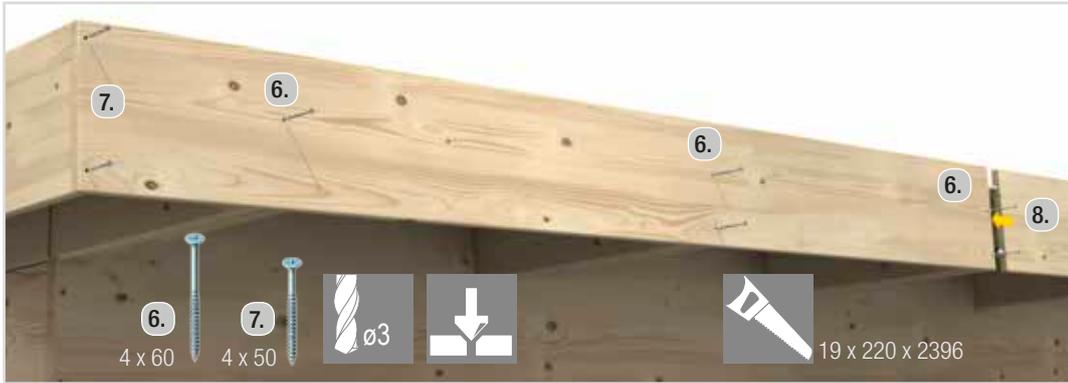
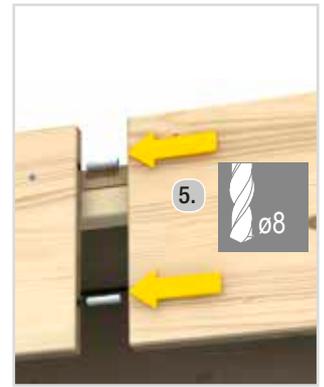
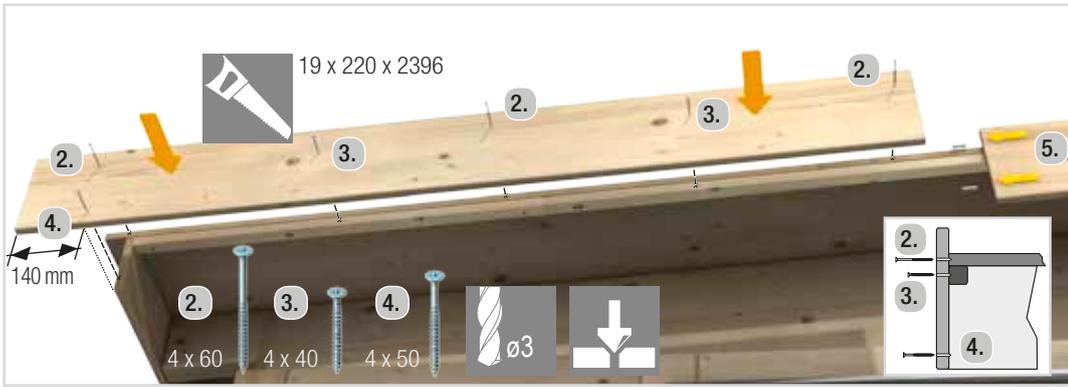


Dachaufbau - Grundprinzip: Holzblenden

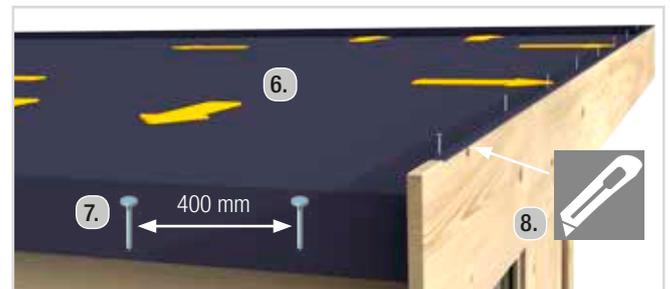
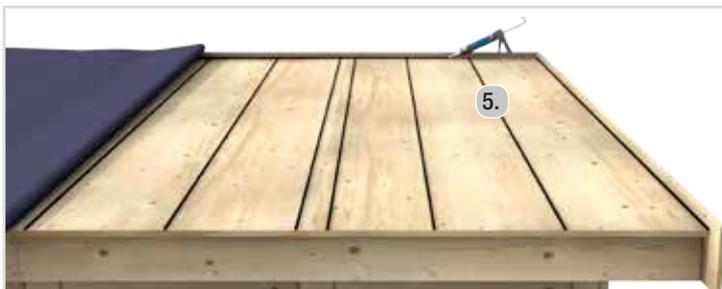
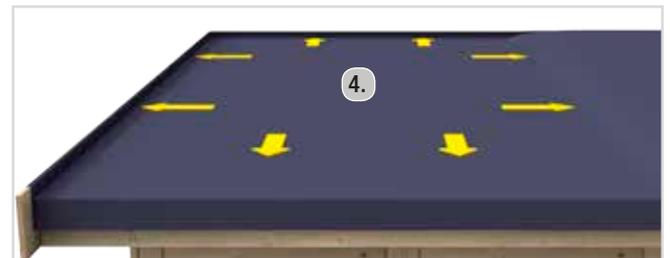
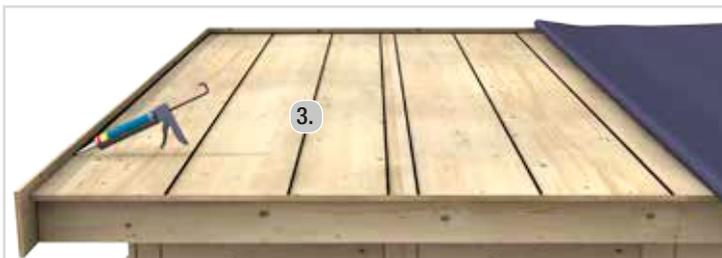
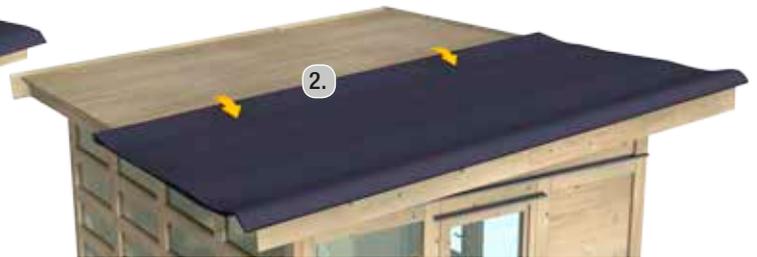
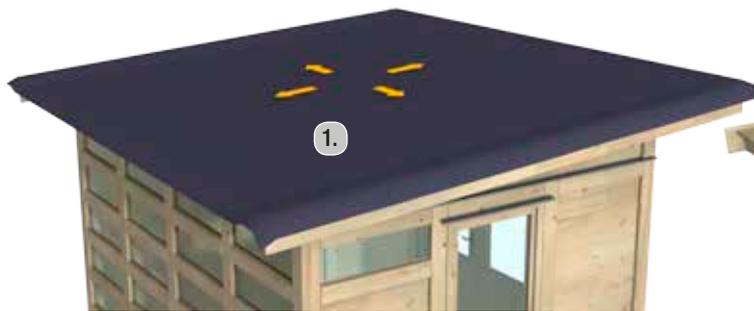
Zuschnittmaße, Verteilung der Holzblenden, Schrauben und Dübel

Die Holzblenden müssen Sie auf die genannten Maße kürzen. Geliefert werden die Platten für vorne und Seiten in den Maßen 1,9 x 22 x 239,6 cm, für hinten (blaue Linien) in den Maßen 1,9 x 16 x 235,8 cm. Sie behalten immer Reststücke übrig, sollten aber den Zuschnitt aus den Rohlingen genau planen. Die farbigen Markierungen zeigen die Verteilung und Anzahl der benötigten Schrauben und Dübel. Pro Symbol eine Schraube, die Dübel immer paarweise einsetzen.

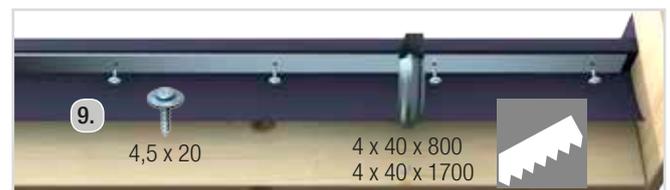




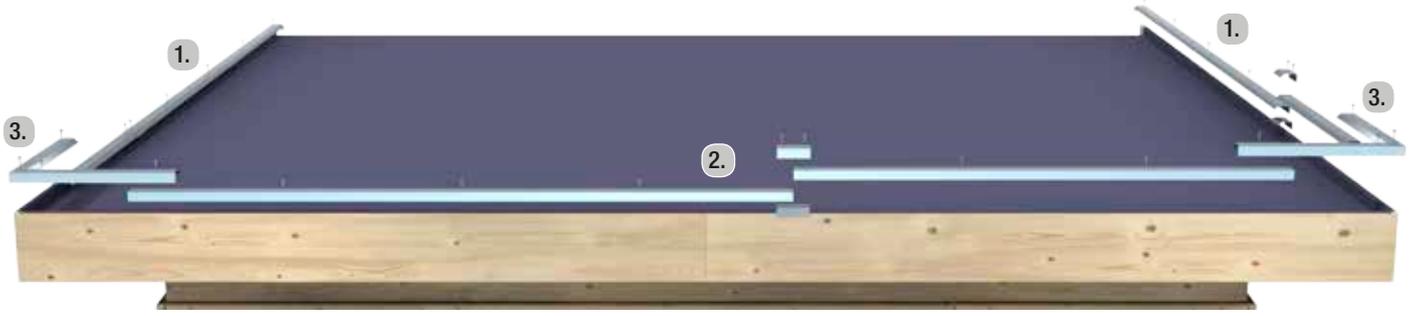
Dachaufbau - Grundprinzip: Folie und Anpressschiene



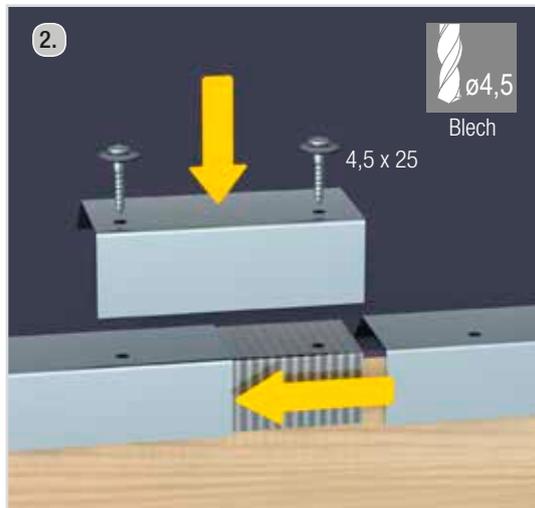
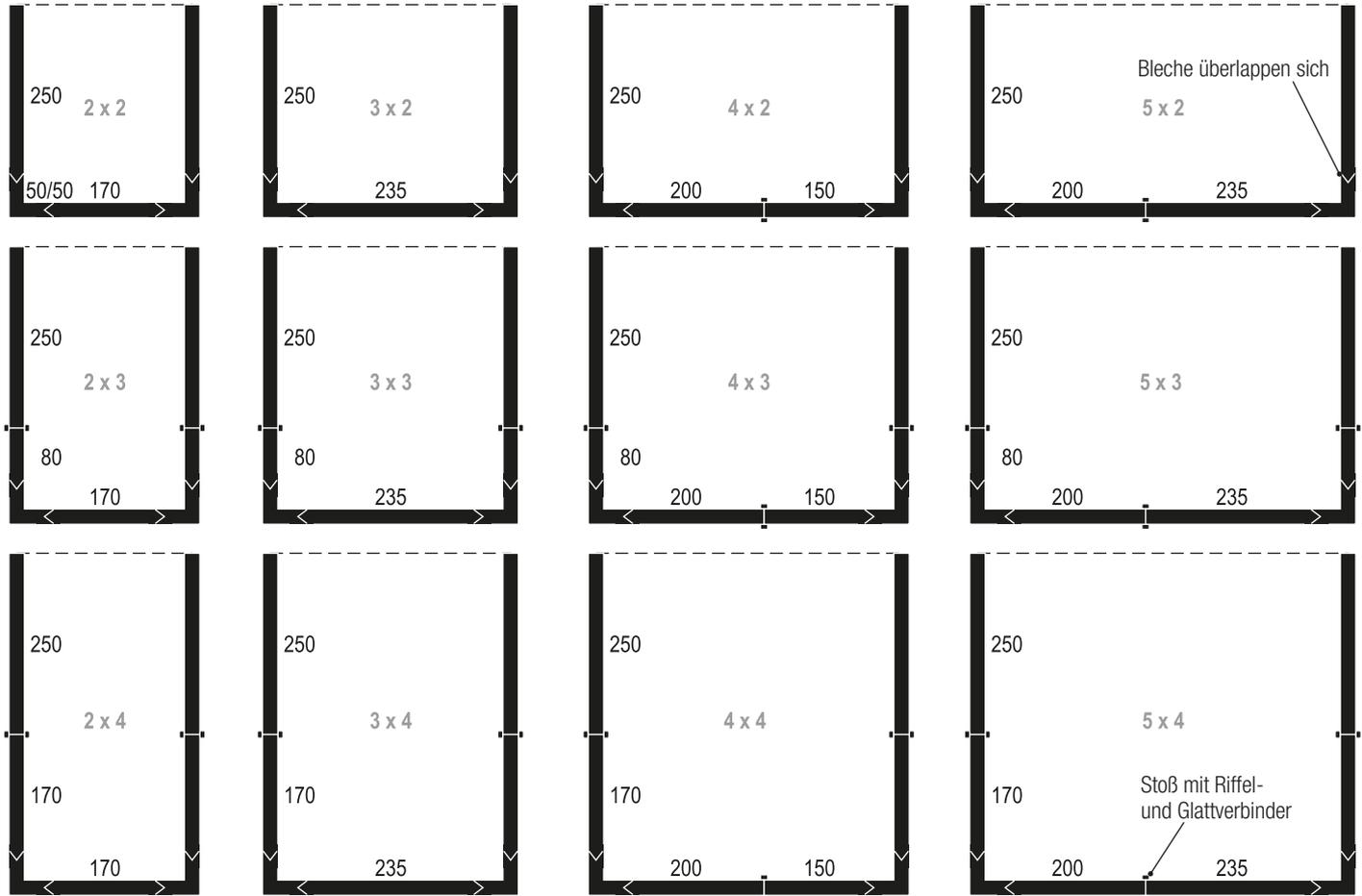
! Bevor Sie die Dachfolie mit der Anpressschiene endgültig fixieren sollten Sie die Rinnenhalter befestigen. (Beschreibung auf der Seite Dachrinnenmontage)



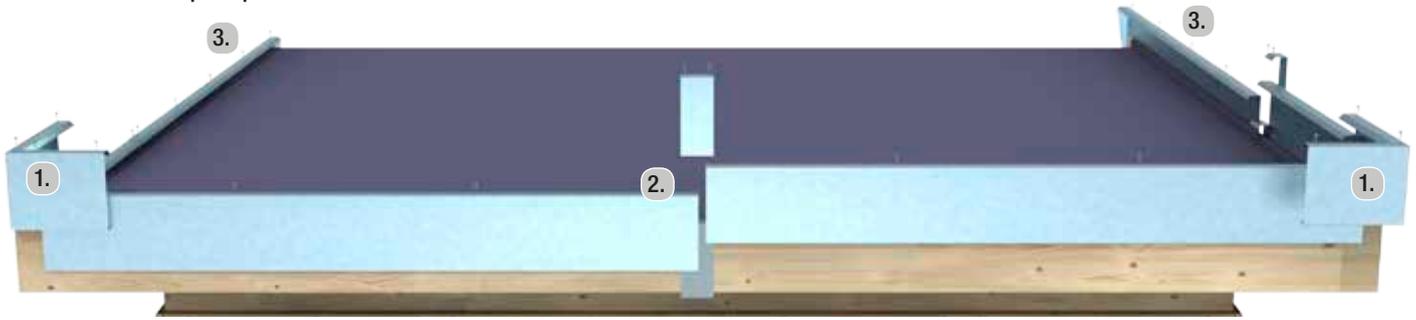
Dachaufbau - Grundprinzip: Dachkranz Aluminium



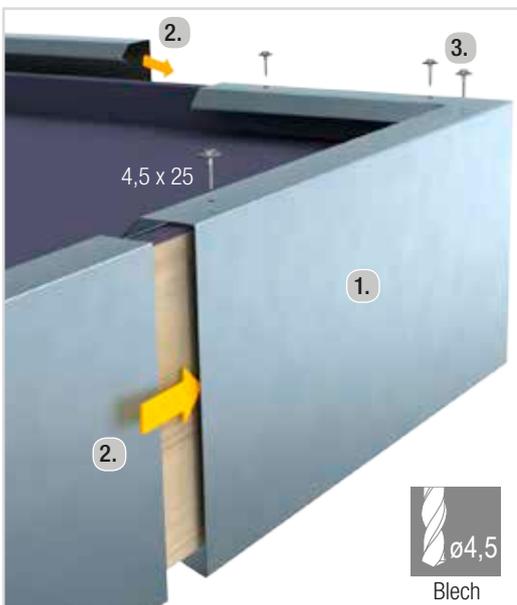
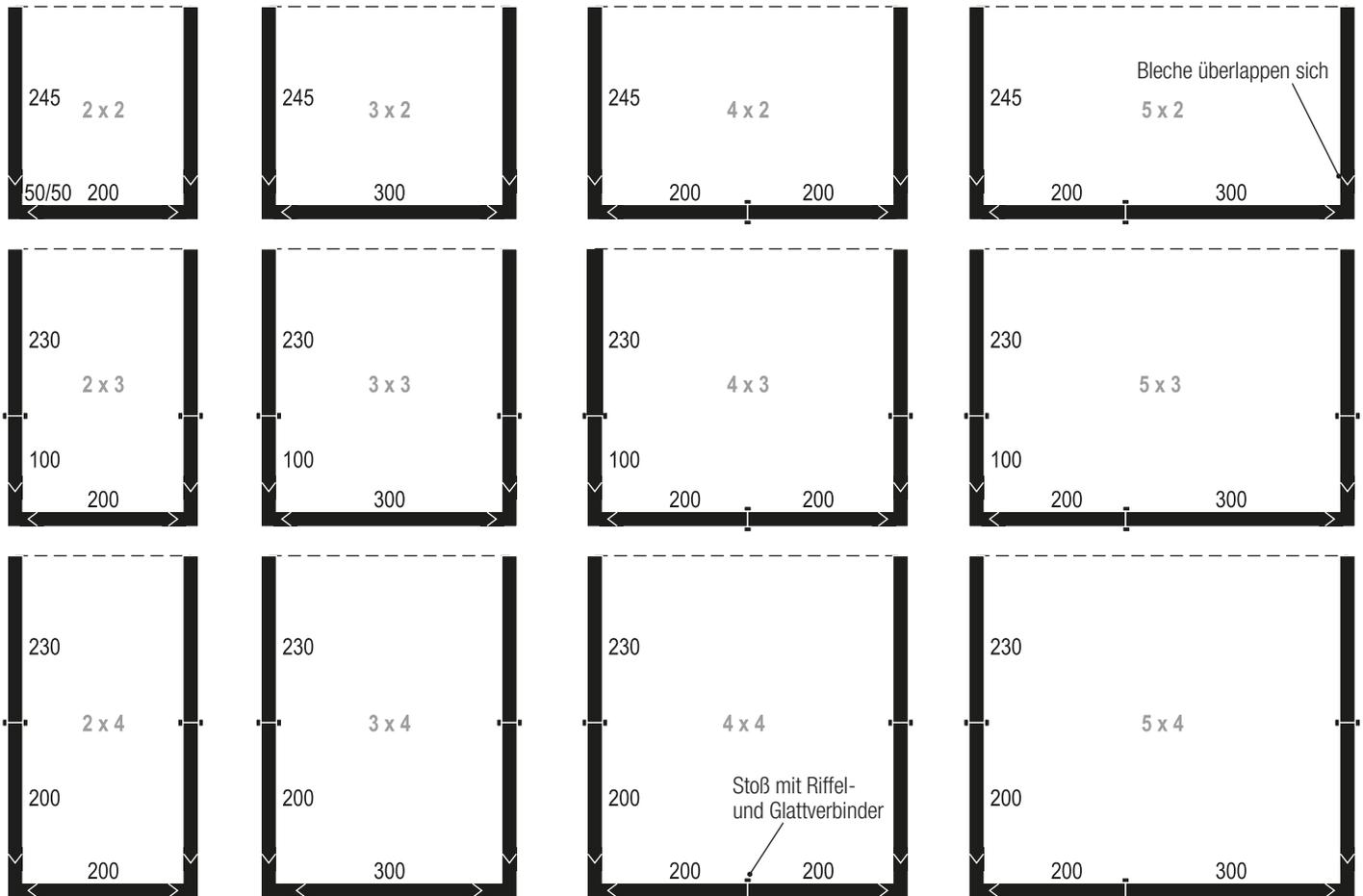
Verteilung der Aluminiumprofile bei den verschiedenen Dachgrößen, Längenmaß in cm



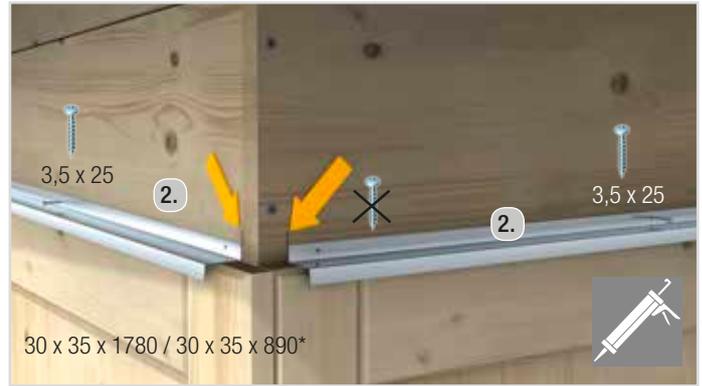
Dachaufbau - Grundprinzip: Dachkranz Zink



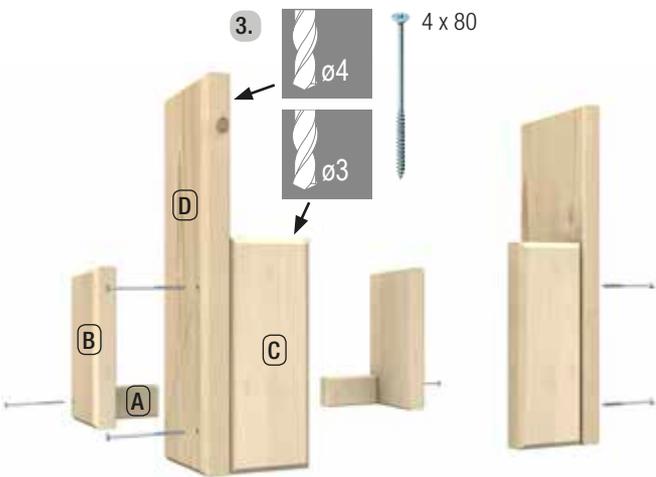
Verteilung der Zinkprofile bei den verschiedenen Dachgrößen, Längenmaß in cm



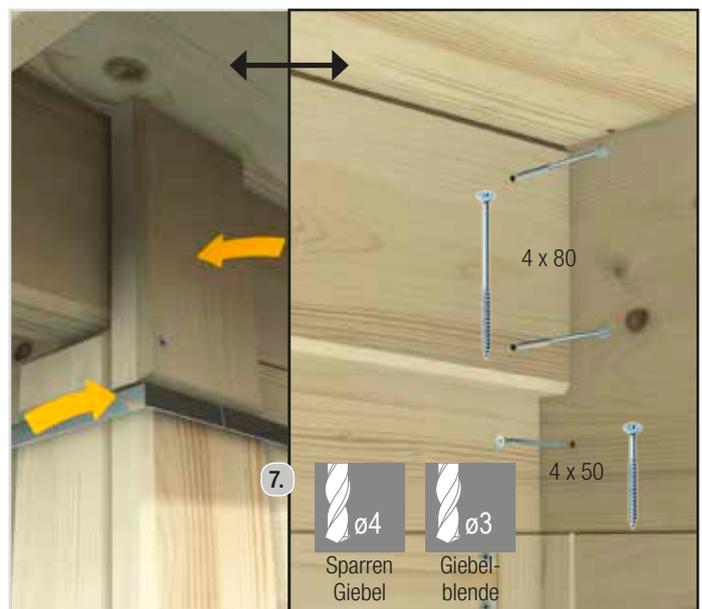
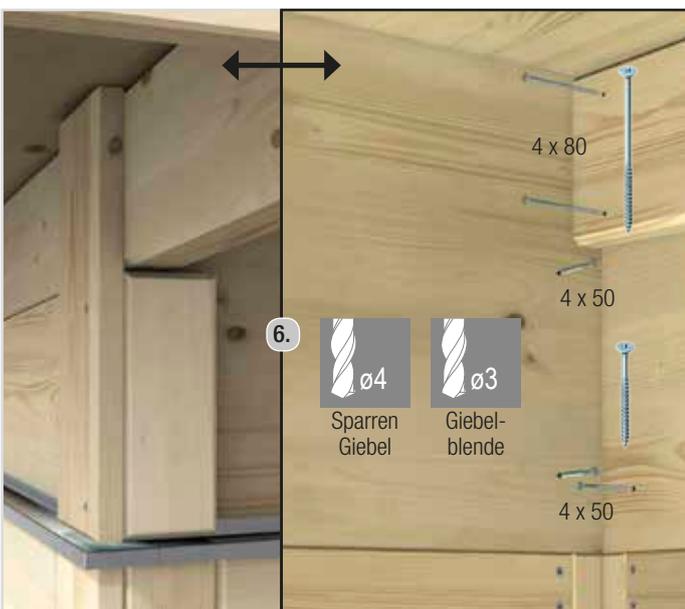
Wand- und Giebelabschluss - Grundprinzip: Abtropfbleche, Wand oben - Giebelblenden



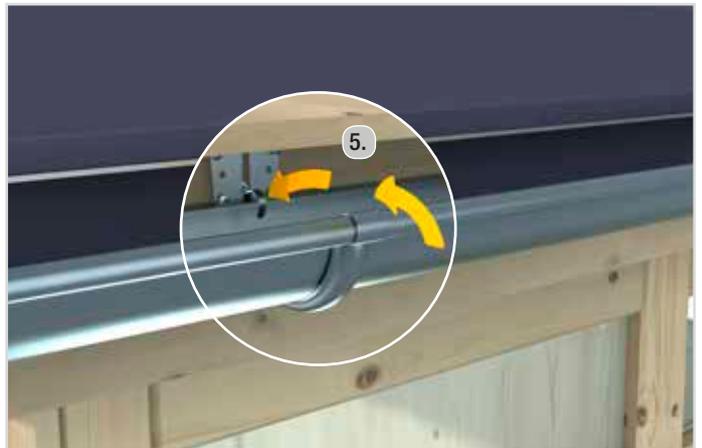
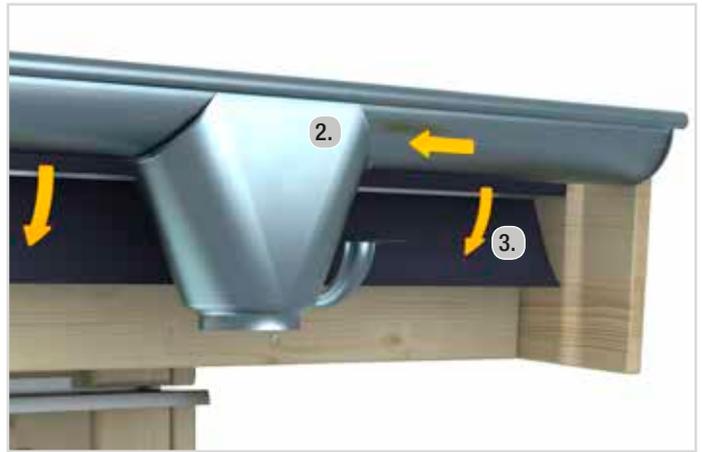
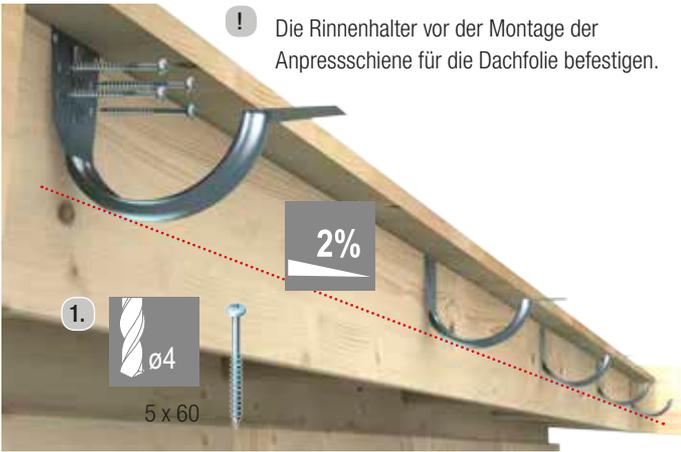
* Für Ihr Gartenhaus erhalten Sie die passende Anzahl Abtropfbleche in den benötigten Längen. Das kurze Blech (890 mm) gibt es nicht bei jeder Bauform. Legen Sie bitte vor der Montage die genaue Verteilung fest.



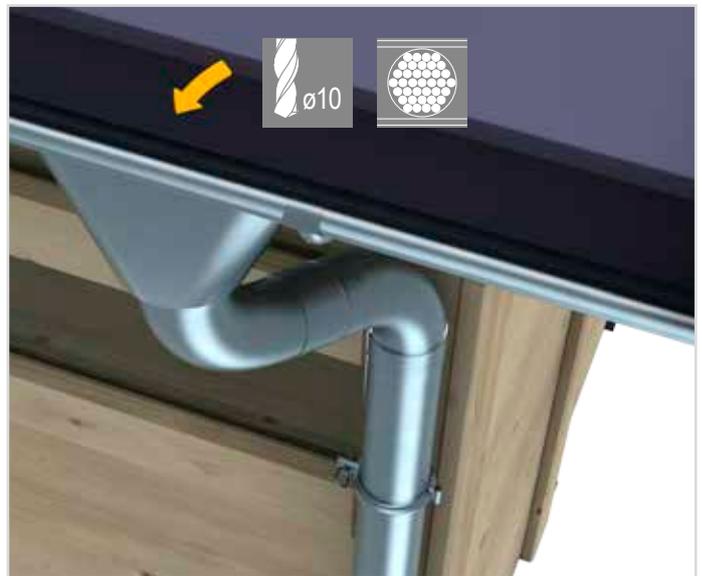
- A. Giebelblenden hinten (2er Set) 29 x 89 x 44
 - B. Giebelblenden hinten, rechts/links 4° (2er Set) 29 x 118 x 210
 - C. Giebelblenden vorne (2er Set) 29 x 89 x 174 / 236 / 298*
 - D. Giebelblenden vorne, rechts/links 4° (2er Set) 29 x 118 x 335 / 397 / 459*
- *je nach Hausgröße



Grundprinzip: Dachrinnenmontage



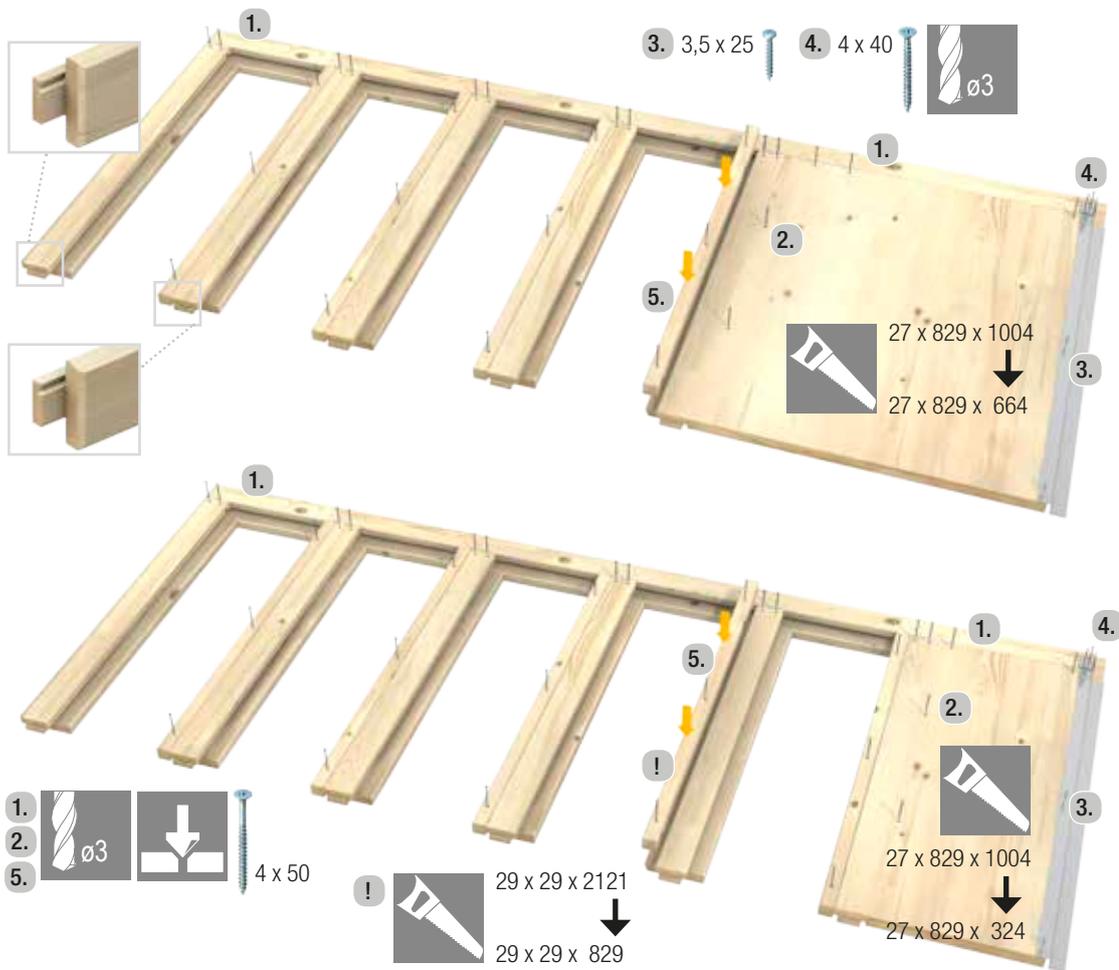
* Nicht bei Haus: 2 x 3, 2 x 4, 2 x 5.



Grundprinzip: Sockelleisten



Grundprinzip: offener Anbau mit 4x und 5x Lichtleiste ohne Glas



Holzlexikon, Farbe, Schutz, Pflege



Trocknungsrisse (nach DIN zulässig)



Harzgallen mit Entharzer entfernen



Farbspiele gehören zum Werkstoff Holz



Dunkle Stellen gehören zum Werkstoff Holz



Äste gehören zum Werkstoff Holz



Salzablagerungen verblassen mit der Zeit



Stockflecken mit chlorhalt. Reiniger entfernen



Raue Hobelstellen manuell nachbearbeiten

Holz ist lebendige Natur! Trotz sorgfältiger Verarbeitung wird das Holz im Außenbereich „arbeiten“, so sagt man im Volksmund. Holz schwindet bei Trockenheit und dehnt sich bei Nässe und hoher Luftfeuchtigkeit auch wieder aus. Holz kann sich verdrehen oder auch typische Rissbildungen aufzeigen. Auch Maßtoleranzen sind ganz normal; alle angegebenen Maße sind Circa-Maße. Bei der Kesseldruckimprägnierung wird Salz und sehr viel Wasser in das Holz „gepresst“, dadurch quillt es und trocknet dann nach und nach. Somit verändert sich der Querschnitt je nach Trocknungsgrad. All diese Punkte sind kein Mangel, sondern typische, natürliche Eigenschaften von Holz. Denn Holz lebt!

Damit Sie Ihr Gartenhaus farblich harmonisch an Ihre Gegebenheiten anpassen können sind alle Hölzer naturbelassen*. Zum Schutz vor Bewitterung und UV-Strahlung ist aber eine Farbbehandlung unumgänglich. Wählen Sie dabei zwischen handelsüblichen Holzschutz-Lasuren in diversen Farbtönen oder einer Behandlung mit farbiger, hochelastischer Wetterschutzfarbe.

* Unterkonstruktion in Kesseldruckimprägnierung

Grenzenlose Ausbaumöglichkeiten



Aussenanlagen mit unserem WPC System



